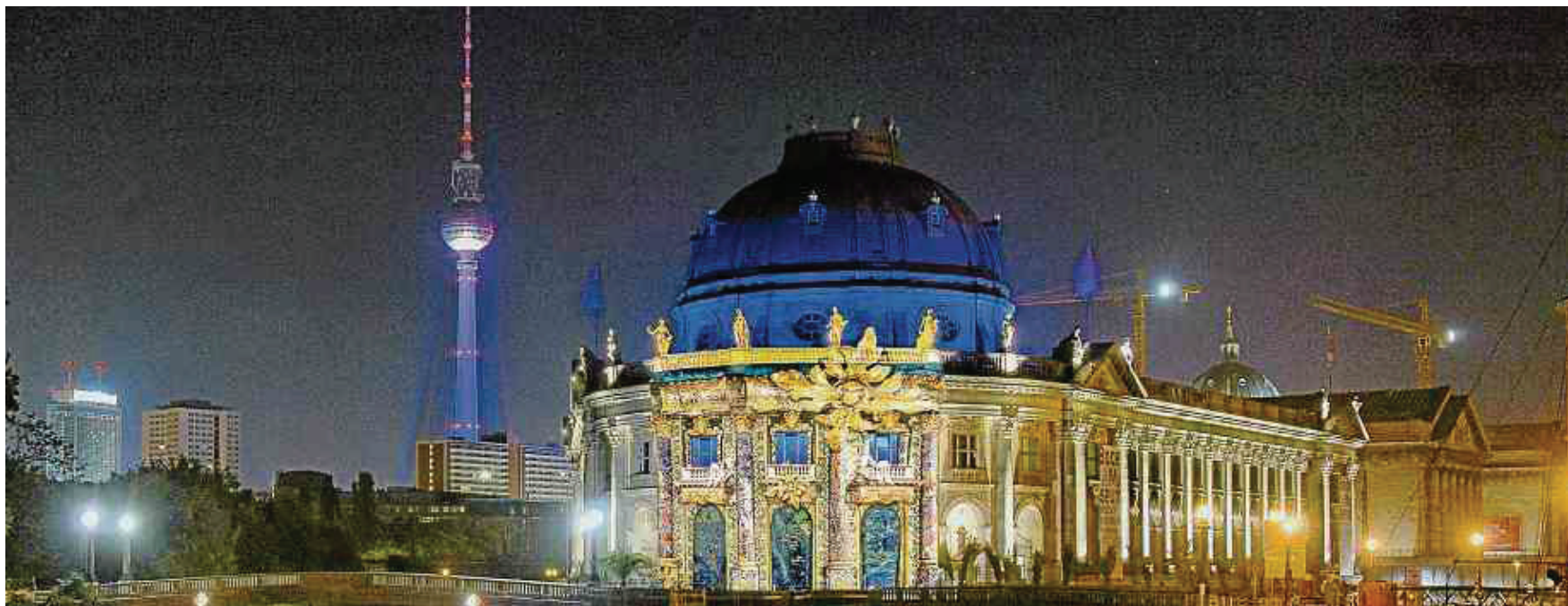


Berliner  Zeitung

FESTIVAL OF LIGHTS

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG





VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Auch 2018 wird das Bode-Museum beim Festival of Lights in einem besonderen Licht erstrahlen.

Viel Neues wird geboten

E.ON ist Presenter und bietet viele Aktionen

Wir freuen uns sehr, dass wir nun schon zum vierten Mal Partner des Festivals of Lights sind, in diesem Jahr sogar als „Presenter“ dieser wunderbaren Lichtkunst. E.ON unterstützt gern Initiativen, die das Leben der Menschen bereichern – ob durch künstlerisch einzigartige Momente wie bei diesem Festival oder durch konkrete Lebenshilfe, weshalb wir beispielsweise als Partner des vielfach ausgezeichneten Integrationsprojektes „MitternachtsSport e.V.“ fungieren.

Was wir am Festival of Lights besonders mögen: Hier wird Spitzenkunst für jeden zugänglich. Wo kann man sonst völlig kosten- und barrierefrei Lichtkunst von internationalem Rang bewundern?

Wir beteiligen uns in diesem Jahr mit mehreren Aktionen – vom Instagram-Fotowettbewerb über Influencervideos bis hin zum international ausgeschriebenen Wettbewerb der besten Mappings auf dem Fernsehturm. Unter dem Motto „Let's create a better tomorrow“ haben sich 21 europäische Künstler mit ihren Arbeiten beworben – sieben davon wurden kürzlich vom Publikum für das Finale in Berlin ausgewählt. Ihre Mappings lassen sich auf dem Fernsehturm bewundern.

Wir freuen uns auf ein strahlendes Festival of Lights!

Carsten Thomsen-Bendixen
Leiter Stakeholder-Kommunikation

Lichtkunst, die verbindet

60 Illuminationen strahlen im 14. Festival of Lights

Unter dem Motto „Connecting Cultures“ zeigen im diesjährigen Festival of Lights 66 Künstler aus 25 Ländern in über 150 Bildern, Shows und Kunstwerken ihr kreatives Können. Vom 5. bis 14. Oktober sind die Kunstwerke von 19 bis 24 Uhr zu bestaunen. Erstmals gibt es in diesem Jahr dazu fünf verschiedene Lichtrouten, die den lichtbegeisterten Berlinern und ihren Gästen die Planung ihres LightSeeings erleichtern. Und zu erleben gibt es viel. Gleich drei internationale Festival-of-Lights-Awards werden in diesem Jahr vergeben. E.ON, der diesjährige Präsentator des Festivals, hat europaweit Stars der Videokunstszene eingeladen, auf dem Berliner Fernsehturm ihre Visionen einer lebenswerten Zukunft zu

zeigen. Auf der Fassade der Botschaft von Singapur präsentieren internationale Künstler und Designer ihre Vision der Zukunft der Städte. Und auf dem Potsdamer Platz findet die traditionelle international Festival-of-Lights-Meisterschaft für Videokünstler statt. Zudem wird am Potsdamer Platz mit einer einmaligen Panoramainszenierung das 20-jährige Jubiläum der Wiederbebauung gefeiert. Mit dabei sind der ForumTower, der Kollhoff-Tower, der BahnTower, das Ritz Carlton, das P5, die Botschaft von Kanada und viele weitere Bauwerke rund um den Platz. Eine weitere 360-Grad-Inszenierung und ein Muss für alle Festivalbesucher ist übrigens wieder der Bebelplatz. Von dort ist der Weg zum Nikolaierviertel nicht weit. Hier gibt es das

erste „Chinese Latern Festival“ in Berlin zu sehen. Ein besonderes Thema bei diesem Festival ist Europa. Sieben Bundesministerien und das Europäische Haus am Pariser Platz präsentieren die vielfältigen Gesichter Europas und seine facettenreichen Möglichkeiten auf den Fassaden. Spektakulär wird in diesem Jahr wieder ein Besuch des Brandenburger Tors. Mit gleich drei Shows wird in aufwendigen Videomappings und künstlerischen Standbildern das Motto „Connecting Cultures“ lebendig. Ein fünfminütiges Videomapping präsentiert auf dem weltweit bekannten Bauwerk vielfältige Kultur aus fünf Kontinenten, beispielsweise aus Brasilien, Mexiko, Afrika und Australien. Berlin hat dabei natürlich einen beson-

deren Stellenwert. Die Video-show „Language of Love“ bildet auf dem Wahrzeichen die Klammer als Zeichen von Einheit und Verbindung der verschiedenen Weltkulturen. Wer seine Festival-tour nicht selbst zusammenstellen möchte, hat wie gewohnt die Möglichkeit, eine der vielen Light-Seeing-Touren durch das Festival of Lights zu buchen. Auch die schon traditionelle Nacht der offenen Türen findet wieder statt. Das ZDF-Hauptstadtstudio, der Spree-Bogen, die Hackeschen Höfe und viele weitere Partner werden am 6. Oktober einmalige Einblicke und besondere Events bieten. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite Festival-of-Lights.de oder auch auf der Facebook-Seite des außergewöhnlichen Festivals.

„Ein glanzvolles kulturelles Ereignis“

Grußwort des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller

Der Berliner Kulturkalender ist prall gefüllt mit attraktiven Ereignissen. Zu den im Wortsinn glanzvollsten gehört dabei das Festival of Lights, das unsere Stadt alljährlich im Oktober zum Leuchten bringt.

So wird es auch diesmal sein, wenn in Berlin die dunkle Jahreszeit beginnt: Bekannte Bauwerke, Straßen und Plätze werden kunstvoll mit Licht in Szene gesetzt, überall in der Stadt sorgen die Installationen von Lichtkünstlerin-

nen und -künstlern für strahlende Farben, und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bietet alles, was zum Thema Licht staunens- und wissenswert ist.

Längst hat sich das Festival of Lights zu einem der größten und bekanntesten Illuminationsfestivals weltweit entwickelt. Jahr für Jahr fasziniert es nicht nur die Berlinerinnen und Berliner, sondern zieht auch immer mehr Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland an.



JENS JESKE

Bürgermeister Michael Müller.

Seien Sie also auch dabei, wenn das Festival of Lights nun bereits seine 14. Auflage erlebt! Ich wünsche unvergessliche Eindrücke, zauberhafte Momente und vor allem natürlich: sehr viel Vergnügen.

Mein Dank gilt allen, die sich für das Festival engagieren, insbesondere den Veranstaltern und ihren Partnern sowie den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern.

Michael Müller, Regierender
Bürgermeister von Berlin



STEFAN LUBS

Besonderer Hingucker der Lichtinstallation an der Juristischen Fakultät aus dem Jahre 2017

Connecting Art & Cultures

150 Bilder und Kunstwerke von Klassik bis Street-Art lassen Berlin erstrahlen

Birgit Zander ist die Initiatorin und Produzentin des Festivals of Lights. Im 14. Jahr sorgt sie mit ihrem Team dafür, dass Berlin strahlt und leuchtet.

Frau Zander, wir führen dieses Gespräch nicht zum ersten Mal. Es ist ein wunderbarer Glücksfall für Berlin, dass das Festival of Lights zum 14. Mal stattfindet. Aber mehr noch habe ich das Gefühl, dass es jedes Jahr eine Steigerung gibt.

Zander: Mein Team und ich möchten den Berlinern und den vielen Gästen des Festival of Lights ganz außergewöhnliche Erlebnisse bieten. In diesem Jahr leuchten beim Festival über 60 Fassaden und Locations mit über 150 Bildern, Shows und Kunstwerken, so viele wie noch nie. Mit dabei sind wieder viele internationale Künstler. In diesem Jahr zeigen insgesamt 66 Künstler aus 25 Ländern Kunst in den verschiedensten Facetten auf Berlins historischen und neuzeitlichen Gebäuden! Eine unglaubliche Zahl, die die Attraktivität unseres Festivals zeigt, was mich natürlich stolz macht. Das Motto „Connecting Art & Cultures“ ist deshalb schon mehr als ein Versprechen. Meine Vision war schon immer, viele großartige Künstler aus den verschiedensten Kulturen und unterschiedlichen Genres nach Berlin zu holen und ihre Werke auf eine ganz neue Art zu präsentieren. Die Werke dieser Künstler ergänzen unsere Eigenproduktionen ganz wunderbar.

Aber auch in weiterer Hinsicht haben wir uns erneut gesteigert.

In diesem Jahr haben wir gleich drei Wettbewerbe mit Publikums-votings. E.ON, unser langjähriger Hauptsponsor, hat sein Engagement ausgeweitet. Als wichtiger strategischer Partner präsentiert das Energieunternehmen erstmals das gesamte Festival und den E.ON-Award „Let's create a better tomorrow“. Sieben Finalisten aus sieben Ländern werden den Fernsehturm ab 5. Oktober in eine ganz besondere Projektions-leinwand verwandeln. Im Vorfeld hatten wir 18 Videokünstler und Studios zu einem Vorentscheid eingeladen, ihre Visionen einer guten und lebenswerten Zukunft einzusenden. Mit ihrer eigenen Vision der Stadt der Zukunft begeben sich wiederum internationale Teilnehmer in der Botschaft von Singapur in den Wettstreit. Ein Highlight wird in diesem Jahr der Potsdamer Platz. Anlässlich des 20. Jubiläums der Wiederbauung gibt es im Quartier so viel Lichtkunst wie noch nie – etwa eine Panoramainszenierung des Potsdamer Platzes und der umliegenden Gebäude. Getoppt wird alles durch die 4. Festival-of-Lights-Weltmeisterschaft im Projectionmapping auf dem Kollhoff-Tower. Die Fassade bietet sechs Künstlern aus sechs Ländern eine riesige, zehn Meter breite und fast 100 Meter hohe Leinwand.

Das Motto „Connecting Art & Cultures“ ist nach Ihren Worten mehr als ein Versprechen. Wie wird es erlebbar?

Zander: „Connecting Art & Cultures“ hat in diesem Festival of



Initiatorin Birgit Zander

PRIVAT

Lights viele Dimensionen. Internationale Künstler treffen sich hier, zeigen ihre Kunstwerke und geben so einen Einblick in ihre Kulturen. Zum Teil sind Projekte ganzen Ländern gewidmet. China ist mit einem Laternenfest zu Gast und Israel feiert seinen 70. Unabhängigkeitstag mit einem 3D-Video-mapping. Europa spielt mit seinen vielen Kulturen eine besondere Rolle. Acht Ministerien, Ämter und Institutionen möchten mittels künstlerischer Projektionsbilder auf Werte der Europäischen Union hinweisen. Eine andere Facette sind die unterschiedlichen Kunstformen, die in diesem Jahr aufeinandertreffen. Erstmals arbeiten wir mit einer ganz neuen Szene zusammen und sind Kooperationen mit Stars aus der Street-Art-Szene eingegangen. Die Fusion von Lichtkunst und Street-Art wird den Gästen eine ganz neue Kunstform und Kultur näherbringen.

Frau Zander, das klingt alles ungemein umfangreich und vielfältig.

Was sollte man auf keinen Fall verpassen?

Zander: Auf jeden Fall sollten sich die Berliner und ihre Gäste die gerade genannten Projekte anschauen. Weil in diesem Jahr sehr viele Orte mit Lichtkunst bespielt werden, haben wir uns etwas Neues ausgedacht. Wir haben fünf verschiedene Lichttrouten ausgearbeitet, die die Besucher thematisch durch das Festival of Lights und Berlin führen. Für alle, die es bequemer mögen, gibt es wie gewohnt das LightSeeing. In diesem Jahr bieten wir mit unseren Partnern insgesamt elf LightSeeing-Touren an. Alle Guides sind intensiv von uns geschult worden und verfügen über viele Informationen zu den Kunstwerken. Es gibt eine ganz neue LightSeeing-Tour: Gemeinsam mit Avis bieten wir die „DS 7 CROSSBACK Premium LightSeeing Touren“ an. Um an einer dieser einzigartigen Touren teilnehmen zu können, müssen Sie zunächst bei einem Gewinnspiel auf unserer Festival-website mitmachen. Registrieren Sie sich noch bis zum 3.10.! Die Chancen, dabei eine Tour zu gewinnen sind hoch. Sie fahren selbst und testen diesen neuen Premium-SUV persönlich. Eine speziell ausgearbeitete Route ist bereits in das Navigationssystem einprogrammiert und leitet Sie durch das illuminierte Berlin. Außerdem werden die Fahrzeuge ein Glasdach haben. So können die Gewinner entspannt der Route folgen und wetterunabhängig die Lichtkunst genießen. Unbedingt

empfehle ich, den Bebelplatz zu besuchen. Alle Fassaden bieten dort 360-Grad-Kunst! Ein einmaliges Erlebnis! Rund um den Bebelplatz entsteht ein vollständiges Rundumpanorama, in dem alle sichtbaren Fassaden kunstvoll erstrahlen. Auf der Museumsinsel ist es ratsam, zu Fuß über das Festival zu flanieren. Dort zeigen wir auf der Rückseite der Alten Nationalgalerie und auf gleich zwei Fassaden des Bodemuseums Inszenierungen und Kunst von den alten Meistern bis hin zu Street-Art.

Wenn ich zurückblicke, fallen mir noch andere Highlights ein. Da ist das Brandenburger Tor auf jeden Fall zu nennen. Was gibt es dort in diesem Jahr zu sehen?

Zander: Auf dem Brandenburger Tor präsentieren wir eine 15-minütige Show, die wir speziell für das Brandenburger Tor produziert haben. Es kommen durch unzählige Bilder viele Kulturen zu Besuch in die Hauptstadt, etwa Brasilien, Mexiko, Afrika und Australien. Es wird eine fantasievolle Videoshow einmal rund um den Globus, die auch die kulturelle Vielfalt Berlins symbolisiert. Nach dieser Reise wird es ruhig und emotional. Die Inszenierung „Language of Love“ soll auf dem weltweit bekannten Wahrzeichen die große Bedeutung von friedlicher Einheit, Verbindung und Liebe verdeutlichen. So reflektiert das Brandenburger Tor perfekt das diesjährige Motto „Connecting Cultures“.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

E.ON initiiert in diesem Jahr erstmalig einen Special Award. Voten Sie mit!

Videomapping für eine bessere Zukunft

Sieben europäische Künstler auf dem Berliner Fernsehturm

Erstmalig gibt es in diesem Jahr den Festival of Lights Special Award. Dazu hat Presenter E.ON gemeinsam mit dem Festival of Lights im Vorfeld 21 der führenden europäischen Videomappingkünstler eingeladen, mit einer dreidimensionalen Lichtshow unter dem Motto „Let's create a better tomorrow“ ihre Vision für eine bessere Zukunft zu präsentieren. Aus den sieben europäischen Ländern, in denen der Energiekonzern tätig ist, wurden jeweils zwei bis drei renommierte Künstler eingeladen. Jeder hatte die Möglichkeit, ein 90-Sekunden-Videomapping einzureichen. Alle Einreichungen wurden auf der Festival-of-Lights-Webseite drei Wochen lang präsentiert und konnten bewertet werden. Die jeweiligen Landessieger sind nun auf dem höchsten Gebäude Deutschlands, dem Berliner Fernsehturm, während des Festivals of Lights zu sehen. Mit dabei sind Videomappings aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Rumänien, Tschechien, Ungarn und der Region Skandinavien. Die Finalisten werden zwischen dem 5. und 14. Oktober live präsentiert und das Publikum – vor Ort oder via Internet – kann mit einem weiteren Voting entscheiden, wer der Hauptgewinner wird. Nachdem das finale Voting am 13. Oktober um Mitternacht geschlossen wird, kann am letzten Festivalabend der Sieger gekürt werden. Alle Einreichungen können auf der Internet-

seite www.fol-awards.de angesehen werden.

Dort ist zum Beispiel der Beitrag aus Deutschland zu sehen. Die Mappingkünstler von MP-Studio zeigen ihre ganz persönliche Vision der Zukunft, in der Nanoroboter, künstliche Intelligenz und Körperoptimierung ein besseres Leben versprechen. Lichttapete aus Skandinavien zeigt ein sprühendes Fest aus Licht und Ton, das die Energiewende zum Thema macht. Nicht minder farbenfroh und sprühend ist der Beitrag des tschechischen Künstlers von Black Division. Er widmet sein Werk seiner zweijährigen Tochter und setzt ganz auf die Macht der Kinder für unsere bessere Zukunft. Im italienischen Festivalbeitrag wird die Evolution der Menschheit anhand architektonischer Innovationen gezeigt. Die Evolution der Transportmittel ist das Thema von Les Ateliers Nomad aus Rumänien und zum Schluss des 3-D-Videomappings hebt der Fernsehturm förmlich ab. Abstrakter, aber auf jeden Fall nicht weniger aufregend sind die beiden Beiträge aus Ungarn und Großbritannien. Die Verbindung von Formen mit Musik und Farben setzt das 368 Meter hohe Berliner Wahrzeichen in verschiedenen Art immer wieder neu und beeindruckend zusammen. Der Besuch des Livespektakels ist unbedingt empfohlen, denn die Finalisten sind jeweils ganz unterschiedlich mit dem schlanken,

sehr hohen Bauwerk umgegangen und haben ihre Ideen in wirklich spektakulären 3-D-Mappings umgesetzt. Am besten zu sehen sind diese vom Neptunbrunnen aus. Nach der Awardshow gibt es projizierte Street-Art vom Berliner Grafitikünstler Akte One und lustige Sprüche und Zettel des Berliner Blogs „Notes of Berlin“ zu sehen.

E.ON festigt sein kulturelles Engagement in Berlin und unterstützt erneut das Festival of Lights, diesmal als exklusiver Presenter. „Wir wollen das Leben von Menschen verbessern, sei es durch unsere Produkte, sei es durch die Unterstützung vor Ort wie hier in Berlin, ob beim Integrationsprojekt MitternachtsSport e.V. oder eben beim großartigen Festival of Lights, auf das wir uns immer wieder neu freuen“, betont Carsten Thomsen-Bendixen, Leiter Stakeholder Kommunikation und Konzernpressesprecher.

Darüber hinaus bietet E.ON den Besuchern die Möglichkeit, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen. Jeder, der ein Foto vom Festival schießt und mit dem Hashtag #lightsbyEON bei Instagram hochlädt, hat die Möglichkeit, einen von vielen Preisen zu gewinnen – vom neuesten Smartphone bis zum Smart-Home-Paket.

E.ON ist größter Anteilseigner des Berliner Gasversorgers Gasag und betreibt eine Einheit „City Energy Solutions“, um von hier entscheidende Impulse für die Energiewende zu setzen.

Stadt der Zukunft

Wettbewerb auf der Botschaft von Singapur

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal ein besonderer Wettbewerb auf der Fassade der Botschaft der Republik Singapur statt. Im letzten Jahr konnten Nachwuchstalente zeigen, wie sie eine multikulturelle Gesellschaft interpretieren. Weltweit waren Künstler dazu eingeladen, ihre Ideen zum Leben in der Stadt der Zukunft zu visualisieren. Wie werden unsere Städte in der Zukunft aussehen? Wie bestimmen neue Technologien unsere zunehmend digitale Gesellschaft? Wie werden die Bewohner durch Vielfalt und Energie ihre Städte transformieren?

Die Festivalbesucher können gespannt sein, welche Visionen die internationalen Künstler von der Stadt der Zukunft

haben werden. „Das Festival of Lights Berlin ist ein zauberhaftes Erlebnis. Die Botschaft von Singapur freut sich darüber, dieses Jahr wieder dabei zu sein. Wir haben einen internationalen Kunstwettbewerb zum Thema „City of the Future“ organisiert. Diese Vision streben sowohl Singapur als auch Berlin als moderne Metropolen an. Ich freue mich darauf zu sehen, wie die Werke der Künstler auf die Fassade der Botschaft projiziert und damit Teil von Berlins ikonischer Stadtlandschaft werden!“, sagt Laurence Bay, Botschafter der Republik Singapur in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Festivalbesucher werden sich ebenfalls darüber freuen, denn sie können die fantasie-



FRANK HERRMANN

Gewinner des Nachwuchswettbewerbs 2017 auf der Botschaft von Singapur

vollen Lichtkunstwerke zwischen dem 5. bis 14.10. live auf der Fassade der singapurischen Botschaft bewundern.

Aus den vielen Einsendungen hat eine Jury die zehn Finalisten ausgewählt. Aus diesen Projektionen wiederum können alle Lichtenthusiasten die Motive, die ihnen besonders gut gefallen, online auf der Webseite www.fol-awards.de bewerten. Die drei Topplatzierten erhalten einen Preis und werden am 14. Oktober 2018 auf der Internetseite des Festivals bekannt gegeben.

*Botschaft der Republik Singapur
Voßstraße 17,
10117 Berlin*

www.fol-awards.de



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Wo sonst nur riesige Bauten die Skyline des Potsdamer Platzes prägen, entstehen gigantische Lichtinstallationen.

20 Jahre Potsdamer Platz

Panoramainszenierung und die 4. Festival-of-Lights-Meisterschaft der weltweit besten Videokünstler

Das Quartier Potsdamer Platz ist ein traditionelles Zentrum des Festivals of Lights. Jedes Jahr sind der Platz selbst und die umliegenden Fassaden ein Glanzpunkt im Lichtfestival. Viele internationale Künstler waren hier bereits zu Gast. In diesem Jahr begeht das Quartier ein Jubiläum. Das Areal, das sich vom Pianosee am Südwestrand über die Alte Potsdamer Straße mit dem Weinhaus Huth bis zum Potsdamer Platz mit der bekannten historischen Verkehrsampel erstreckt, feiert den 20. Jahrestag seiner Wiederbebauung. Aus diesem Anlass wird nach dem Brandenburger Tor, dem Berliner Fernsehturm und dem Berliner Dom in diesem Jahr der Potsdamer Platz der Austragungsort für die 4. Festival-of-Lights-Meisterschaft.

Die Weltmeisterschaft. In einer rund zehnminütigen Video-show werden sechs internationale Künstler auf der Stirnseite des Kollhoff Towers unter dem Motto „New Dimension of Architecture“ ihre Kreativität, ihr Können und ihre Erfahrungen in gigantischen Videomappings unter Beweis stellen. Und diese drei Eigenschaften sind auch von großer Wichtigkeit, denn der von den berühmten Architekten Kollhoff und Timmermann entworfene Turm verkörpert nicht nur das Motto perfekt. Zusätzlich zur Auseinandersetzung mit diesen „neuen Dimensionen der Architektur“ müssen sich

die Künstler mit einer anderen Dimension auseinandersetzen. Auf der Backsteinfassade müssen sie eine 90 Meter hohe und zehn Meter breite Leinwand mit außerordentlichen 3-D-Effekten zum Leben erwecken. Das Bauwerk ist sicherlich eine der größten Leinwände, die Berlin in diesen Tagen zu bieten hat. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Potsdamer Platzes sind die Videomappingprofis zudem mit der Aufgabe konfrontiert, während des Festivals eine Synergie der beeindruckenden Architektur und der ganz besonderen Atmosphäre dieses wichtigen innerstädtischen Ortes zu schaffen. Die Stars der internationalen Videomappingszene haben die Möglichkeit, ihre Sichtweise und ihre Interpretation zu diesem Thema zu zeigen und das Publikum auf eine Reise in neue Dimensionen mitzunehmen. Der Kollhoff Tower wird zur Bühne, auf der mit Illusionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu einem umfassenden Erlebnis für die Zuschauer verschmelzen. Dieser spannenden Aufgabe haben sich insgesamt rund 100 Videomappingkünstler und Studios gestellt, aus denen eine Fachjury die sechs Finalisten ausgewählt hat, deren Werke vom 4. bis 14.10. in den Festivalnächten zu sehen sein werden.

Internationale Finalisten. Mit dabei sind bekannte internationale Kreativstudios aus Deutsch-

land, Russland und der Slowakei und auch – das verspricht einen besonders internationalen Genuss – Videomappings aus Japan, China und Mexiko. Die Künstler aus China sind im letzten Jahr auf dem ebenfalls sehr renommierten iMap Festival in Bukarest mit dem Juryaward für ihr aufregendes 3-D-Mapping ausgezeichnet worden. Zu sehen gibt es fließende grafische Formen, organische Flüsse in Schwarz und Weiß, aber auch in Farbe – ob mit Fantasieformen oder Zitaten aus Fernsehen und Computerspielen. Auf dem Potsdamer Platz erscheint ein komplett neues Gebäude. Aufbau, Morphing und Zerfall geben neue Perspektiven auf die bekannte Architektur. Alle Fans der Meisterschaft können online auf der Webseite www.fol-awards.de vom 5. bis 13.10. ihren Favoriten wählen. Das Ergebnis wird am letzten Festivaltag bekannt gegeben. Für die drei Erstplatzierten winken tolle Preise und auch eine gehörige Portion Ruhm. Die Festival-of-Lights-Meisterschaft ist bereits von Beginn an ein international anerkannter und begehrter Award.

Mehr leuchtende Fassaden. In diesem Jahr sind rund um den Potsdamer Platz noch viele weitere Illuminationen und Projektionen zu bewundern. Zum Beispiel werden der Forum Tower, das Ritz Carlton, der Bahn Tower und das sogenannte P5-Hochhaus in den

Festivalnächten leuchten. Die abendlichen Flaneure erwarten ein einmaliges Rundumlichterlebnis und unzählige Fotomotive, wenn sie während des Festivals of Lights diesen Hotspot besuchen.

„Lebendiges Wasser“ – ist eine Interpretation von Künstlerin Marjorie Chau vor dem Haus Huth

Videomapping. Wer am Eingang der Potsdamer Platz Arkaden den Zugang zum Haus Huth nimmt, den erwartet am Fontaneplatz „lebendiges Wasser“. Das ist die Übersetzung des Werkes der chilenischen Künstlerin Marjorie Chau. Sie hat eine Installation im Becken vor dem stadtbekannten Haus Huth geschaffen. Auch der Boden des Potsdamer Platzes sowie die Alte Potsdamer Straße werden anlässlich des großen Jubiläums durch Lichtinstallationen bespielt.

Lichtspektakel am Pianosee. Darüber hinaus wartet das Quartier Potsdamer Platz mit vielen weiteren Attraktionen auf. Die am Musicaltheater gelegene Großstadtoase Pianosee verwandelt sich zum Festival of Lights in eine Bühne für farbenfrohe Wasser- und Klangspiele. Unter der Regie der Berliner Künstlergruppe Lichtpiraten erwartet

die Besucher ein audiovisuelles Wasserspektakel mit Fontänen und Leuchtschiffen.

Kanadische Botschaft. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 20. Geburtstag des Potsdamer Platzes im Rahmen des Festivals of Lights zelebriert die Botschaft in diesem Jahr ihre Festivalpremiere. Auf den beiden Botschaftsfassaden wird ein Motiv präsentiert, welches unter anderem aus dem weltbekannten Ahornblatt – in künstlerischer Form gestaltet – und in Verbindung mit dem Hashtag #CanadaUNSC Ensemble besteht. Kanadas Beitrag zu den Vereinten Nationen und dem Multilateralismus wird dabei herausgestellt und schließt sich dem Festivalthema „Connecting Cultures“ an.

Die Finalisten der 4. Festival-of-Lights-Meisterschaft:

Akasha Visualstation – Slowakei www.avst.sk/en
Atelier Kaltenbach – Deutschland www.atelier-kaltenbach.de
Kedr – Russland kedrvisuals.com/en
Naked – Japan naked-inc.com/about
Skimedia – China www.skgmedia.cn
Adhoc – Mexico facebook.com/crativeadhoc

Vom 4. bis 15. Oktober allabendlich von 19 Uhr bis 24 Uhr auf dem Kollhoff Tower, Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin. Onlinevoting: www.fol-awards.de

Ewiger Frühling auf dem Bebelplatz

Visionen zwischen Traum und Wirklichkeit

Die historischen Gebäude der Staatsoper, der Juristischen Fakultät, der Humboldt Universität, der St.-Hedwigs-Kathedrale und des Hotel de Rome sind im Festival of Lights seit jeher ein tolles Gespann für Fotografen. Bereits bei vergangenen Festivals gab es auf der Fassade des einstigen Hauptsitzes der Dresdner Bank farbenprächtige Projektionen aus der Welt der Kunst zu sehen. Auch bei diesem Festival of Lights erwartet die Berliner und Berlinerinnen sowie ihre Gäste ein besonderes Videoerlebnis. Das Motto für das Mapping auf dem luxuriösen Hotel ist in diesem Jahr „The Freedom of Art – Between Dream and Reality“. Ihre Visionen dazu liefern zwei bekannte Videokünstler, die preisgekrönte polnische Projektionskünstlerin Pani Pawlosky und der Engländer Ross Ashton, dessen kunstvolle Licht- und Toninstallationen bereits rund um die Welt zu sehen waren.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Der Bebelplatz wird erneut ein abwechslungsreiches Lichtspektakel zeigen.

Ross nennt das audiovisuelle Videomapping „Garten des ewigen Frühlings“. Die mit zahlreichen 3-D-Effekten angereicherten Bilder wurden originalen römischen Fresken und Mosaiken aus

Pompeji und Herculaneum nachempfunden und animiert. Die Toncollage von Karen Monid wurde aus Geräuschen komponiert, die an verschiedenen Stellen in den Ruinen von Pompeji aufgenom-

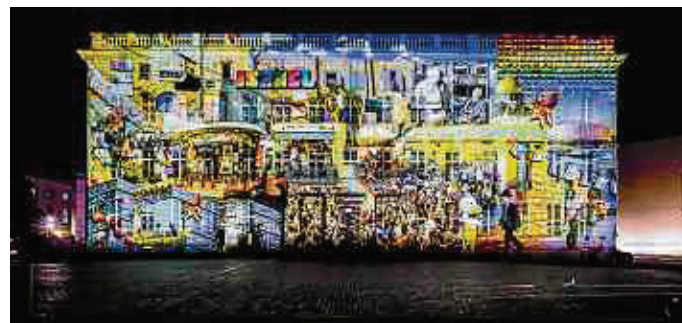
men wurden. Zu den Aufnahmen war die Künstlerin in den ausgegrabenen Stadtvillen und deren Umgebung. Das Vogelgezwitscher stammt beispielsweise aus dem Garten des Hauses von Octavius

Quartius, das angeblich den größten Garten Pompejis hatte. Die mystischen Texte stammen aus dem lateinischen Roman „Der goldene Esel“ von Lucius Apuleius, der zur Weltliteratur gezählt wird. Die Kombination der Text-, Ton- und Bildcollagen von „The Garden of the Eternal Spring“ balanciert auf der schmalen Linie, die Traum von Wirklichkeit trennt.

Pani Pawlosky präsentiert ihre unwirkliche Kartierung zwischen Wachheit und Schlaf. Die Arbeit der Stettiner Künstlerin zeigt eine Kombination von träumerischen, surrealen Visionen. Es sind Bilder, die ein Gefühl des Mysteriösen in sich tragen, manchmal Angst, die das Herz zum Flattern bringt, manchmal aber auch wunderschöne Traumbilder enthalten, die das Herz mit Liebe füllen. Die Polin erhielt bereits 2009 ein europäisches Kunststipendium für Deutschland und gewann als Kurzfilmkünstlerin mehrere erste Preise.

Israel feiert

Israelische Kunst und Kultur aus 70 Jahren



NELOFEE

Installation 2015: 50 Jahre deutsch-israelische Freundschaft

Seit nunmehr fünf Jahren ist Israel als Partnerland ein fester Bestandteil des Festivals of Lights. Oft gab es etwas zu feiern, etwa das 50-jährige Bestehen der israelisch-deutschen diplomatischen Beziehungen. Für diese Zusammenarbeit mit dem Festival of Lights und für die beeindruckenden Projektionen und Lichtkunstinstallationen bekam das Team vom Festival of Lights sogar eine Ehrenmedaille vom Staat Israel überreicht. Auch in diesem Jahr steht ein Jubiläum an: Der Staat Israel begeht seinen 70. Unabhängigkeitstag und möchte dies mit den Gästen des Festival of Lights feiern. Eine Videoinstallation auf der Fassade des Zeughauses wird israelische Kunst und Kultur aus 70 Jahren präsentieren, eine Zeitreise, die

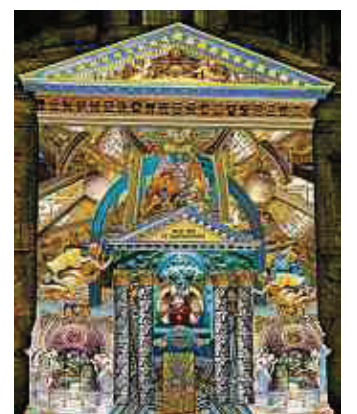
sich über historische Motive aus Literatur, Wissenschaft und Architektur bis in die Moderne erstreckt. Hebräische Schriftzeichen auf antiken Münzen blenden in Leuchtreklamen im nächtlichen Tel Aviv. Texte historischer Qumranrollen werden zu Romanen des israelischen Literaturnobelpreisträgers Agnon. Die Altstadt von Jaffa transformiert sich in die Skyline von Tel Aviv. Immer zeigen die Bilder in die Zukunft eines modernen Israel.

Vielleicht sind auch Bilder vom Lichterfest in Jerusalem auf dem Zeughaus zu sehen. Die Macher des Berliner Festivals of Lights pflegen schließlich seit vielen Jahren eine freundliche Beziehung und einen engen Austausch mit den Veranstaltern des Jerusalem Light Festivals.

Neuer Blickwinkel

Berliner Dom total

Der Berliner Dom erstrahlt in diesem Jahr erstmalig auch auf seiner Nordseite. Präsentiert werden dort Bilder aus seinem Inneren. Der Visual Artist Daniel Margraf hat dazu viel Zeit im Dom verbracht, sich vom majestätischen Innenraum inspirieren lassen und unzählige Fotos gemacht. All dies hat er zu einem einzigartigen Motiv kombiniert, das Lust auf einen eigenen Dombesuch macht. Besonders gut ist die Projektion vom Wasser aus zu sehen – neben der Inszenierung rund um die Alte Nationalgalerie ein weiteres Highlight für alle, die eine LightShip-Tour planen.



VISUALISIERUNG DANIEL MARGRAF

Heißer Tipp: eine LightShip-Tour!



MICHEL ASSEKURANZ e.K.

Partner des Festival of Lights

Ihr kompetenter Partner für:

- ◆ Versicherungen
- ◆ Finanzierungen
- ◆ Bausparen
- ◆ Vermögen
- ◆ Vorsorge

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!

Bezirksdirektion der



Beratung und Vertrieb AG

Kantstraße 47, 10625 Berlin – info@micheli-assekuranz.de
Tel: 030 89 60 90-0 – Fax: 030 89 60 90-99

Connecting Cultures

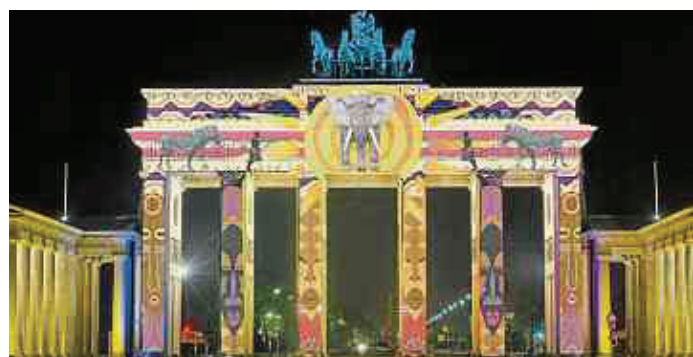
Drei Shows auf dem Brandenburger Tor

Die Projektionen und 3-D-Videomappings auf dem Brandenburger Tor sind während des Festivals of Lights immer ein besonderes Highlight für alle Besucher und Enthusiasten aufwendiger Shows. Regelmäßig wurden auf dem historischen Gebäude spannende und bildgewaltige Geschichten erzählt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. In einer fünfminütigen Videoshow, die

speziell für das Brandenburger Tor produziert wurde, kommen viele Kulturen zu Besuch in die Hauptstadt. Das Symbol der Wiedervereinigung wird gewissermaßen zum Weltempfänger für Auftritte von Brasilien bis Mexiko und Afrika bis Australien. Fantasiervolle Videoshows einmal rund um den Globus geben einen schönen Einblick in andere Kulturen und tolle Fotomotive ab.

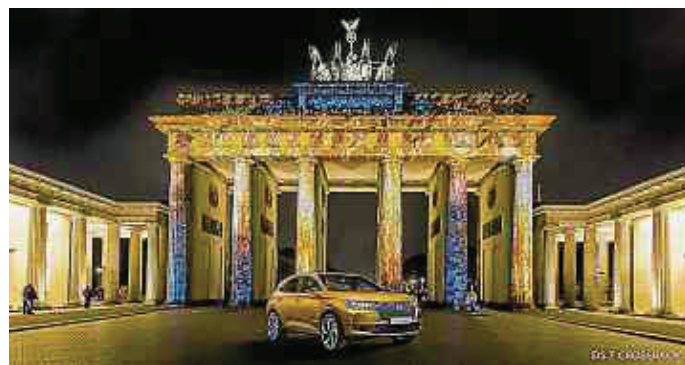
Im Anschluss daran wird „Language of Love“ das Brandenburger Tor leuchten lassen. In unzähligen Sprachen ist das Wort „Liebe“ auf dem weltweit bekannten Wahrzeichen zu lesen. Das Bauwerk ist der perfekte Ort für diese Projektion, denn es steht per se für die friedliche Einheit und erfolgreiche Verbindung unterschiedlicher Kulturen. So reflektiert das Brandenburger Tor perfekt das diesjährige Motto „Connecting Cultures“. Wie wichtig dies ist, zeigt wiederum der Erfolg dieser Videoinstallation. Das Festival of Lights bringt in diesem Jahr diese Eigenproduktion zurück nach Berlin. Abgerundet werden die Shows auf dem Brandenburger Tor durch künstlerische Standbilder mit Motiven aus der ganzen Welt.

Auf Grund der Feierlichkeiten anlässlich des 3. Oktober kann es zu einem verzögerten Start der Projektion auf dem Brandenburger Tor kommen.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Das Brandenburger Tor wird Präsentationsfläche für die Kulturen der Welt.



AVIS

LightSeeing mit Komfort

Avis bietet den Besuchern des Festivals of Lights ein besonderes Highlight: Zusammen mit dem Partner DS Automobiles veranstaltet die Autovermietung ein Gewinnspiel. Als Preis erhalten die Gewinner ein ganz besonderes LightSeeing. Sie genießen das Lichtfestival mit uneingeschränkter Sicht auf die leuchtenden Plätze und Bauwerke. Diesen Perspektivwechsel und den entspannten Weg von Lichtkunstwerk zu Lichtkunst-

werk ermöglicht die Fahrt im DS7 Crossback mit seinem großen Glaspanoramadach. Die Gewinner fahren selbst eine 90-minütige Tour. Sie können dabei einer Route folgen, die die Macher des Festivals of Lights ausgearbeitet und die Techniker von Avis in die Navigation einprogrammiert haben.

Wer dieses entspannte LightSeeing gewinnen möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite unter:

www.avis.de/DS7lighttour

Mit Sicherheit vielfältig!

Bei der DRV Bund arbeiten über 24.000 Beschäftigte für die soziale Sicherung in Deutschland. Damit das auch künftig so bleibt, starten jedes Jahr über 350 junge Menschen ihre Karrieren bei uns. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg und bieten neben einem sicheren und sinnvollen Job ein gutes Gehalt und vielfältige Aufstiegschancen. Für September 2019 gibt es noch freie Ausbildungsplätze!

www.macht-mit-sicherheit-sinn.de/mehrdahinter

#mehrdahinter



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Berliner Dom Ambient Jazz & Video Art

Konzert mit Lichtkunst

Freitag, 12. Okt, 20.00 Uhr

Tickets: an allen Konzertkassen und unter www.berlinerdom.de



Festival of Lights | Berliner Dom 2017

Foto: Nefree

Europa in neuem Licht

Viele Ministerien erstrahlen zum Festival of Lights



FRANK HERRMANN

Europa ist vielfältig und Europa bringt uns Bürgern viele Vorteile – das wird beim Festival of Lights sichtbar. Hier die Projektion auf dem Bundesfinanzministerium 2017.

Bundesministerien und Europäisches Haus: Europa ist unsere Zukunft. Warum das so ist und warum man Europa einfach lieben muss, wollen acht Bundesministerien und die großen EU-Institutionen mit künstlerischen Großbildprojektionen untermauern. Sie zeigen aus unterschiedlichen Perspektiven heraus, wie die EU unsere Leben positiv beeinflusst und unseren Alltag besser macht. Sie verdeutlichen, dass wir uns für die europäischen Werte engagieren müssen, um sie zu verteidigen – zum Beispiel bei der Europawahl im Jahr 2019, wenn das Europäische Parlament neu gewählt wird. Einige der inspirierenden Projektionen enthalten #Hashtags. Mit jedem Foto der leuchtenden Motive und Teilen in den sozialen Medien setzen wir ein Zeichen für Europa und erinnern daran: #EuropeUnited.

Bundesministerium der Finanzen: Mit drei Festivalbeiträgen würdigt das BMF drei wichtige europäische Ereignisse: 2018 feiert die Europäische Union eine ihrer größten Errungenschaften: die Zollunion. Seit 50 Jahren schützt sie die EU-Bürger, indem sie freien Handel ermöglicht. 2018 ist auch das Jahr der EU-Bürgerdialoge – das BMF gibt den Wünschen der Menschen eine Bühne und projiziert sie auf die Fassade seines Dienstgebäudes. Und damit die Stimmen für Europa 2019 zur Europawahl laut und zahlreich werden, leuchtet das BMF schon jetzt für Europa.

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie will mit seinen Motiven zeigen, warum es sich lohnt, für Europa einzutreten, weshalb Wirtschaftspolitik auch Europapolitik ist und wer dabei immer im Zentrum stehen sollte: der Mensch. Dabei sind die Fantasie des Künstlers und des Betrachters gefragt. Oder wie stellen Sie sich zum Beispiel die #SozialeMarktwirtschaft vor?

Bundesministerium der Verteidigung: „Ich schütze was, was du nicht siehst.“ Unter diesem Motto nimmt die Bundeswehr erstmalig am Festival teil und macht ihre Aufgaben sichtbarer. Das in den 1930er-Jahren erbaute Shell-Haus, vom Bundesverteidigungsministerium seit 2012 gemietet, wird mit Polygonen illuminiert und lädt zu Denkanstößen ein.

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz: Ein Projektionsmotiv wird sich mit der Geschichte des Gebäudes des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin befassen. Weitere Motive auf der Fassade des BMJV während des Festivals befassen sich mit den rechtsstaatlichen und freiheitlichen Werten wie Recht, Frieden und Gleichheit.

DIE EUROPA-ROUTE IM FESTIVAL OF LIGHTS:

Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

Berlin Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Scharnhorststrasse 34 – 37, 10115 Berlin

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Stresemannstr. 94, 10963 Berlin

Bundesministerium der Verteidigung, Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit, Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin

Europäisches Haus, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit: Gesundheit in Deutschland und Europa, Impfungen, Digitalisierung – diese Punkte werden mittels Projektionen auf dem Gebäude des Bundesministeriums für Gesundheit thematisiert.

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Auf dem Neuen Marstall im Rahmen der Video-show „House of Nature“ möchte das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Aufnahmen der atemberaubenden Schönheit der Arktis auf die 2. Wissenschaftsministerkonferenz zur Arktisforschung aufmerksam machen, die am 25. und 26. Oktober 2018 in Berlin stattfindet.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Dieses Bundesministerium engagiert sich für die Bekämpfung der Armut, für Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Aktuell im Fokus steht die enge Kooperation mit Afrika. Die diesjährigen Projektionsmotive illustrieren das Ziel, Globalisierung gerecht zu gestalten – für Deutschland, für Europa und weltweit.

Auswärtiges Amt: Europa steht für Solidarität, Verantwortung, Offenheit, Toleranz und Vielfalt. So ist das Auswärtige Amt am Werderschen Markt 1 in direkter Nähe zum neuen Berliner Stadtschloss auch der beste Ort, um unter #EuropeUnited mit fünf unterschiedlichen Motiven auf diese europäischen Grundwerte hinzuweisen.

Europäisches Haus: Direkt am Pariser Platz, gegenüber vom Hotel Adlon, befindet sich das Europäische Haus – die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission in Deutschland. Beide möchten mit gemeinsamen Projektionsmotiven auf die Europawahl 2019 hinweisen. Im Haus selbst können Festivalbesucher in der kostenlosen interaktiven Ausstellung „Erlebnis Europa“ mit einem 360 Grad Video eine Reise durch Geschichte, Politik und Leben in der Europäischen Union machen.

Psychedelische Muster auf dem Stadthaus

Internationaler Street-Art-Künstler gestaltet die Motive

Das Berliner Stadthaus wird im Festival of Lights jährlich zur Spielwiese für Designer. Zu sehen gab es bereits farbenfrohe Designs aus der Kollektion des Berliner Modedesigners Guido Maria Kretschmer oder beim vergangenen Festival ein florales Videomapping. Im vergangenen Jahr war sogar die berühmte Oscarpreisträgerin Julianne Moore zu Gast und hat am ersten Abend die Illumination eigenhändig eingeschaltet.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Künstler dem historischen Bauwerk ein neues leuchtendes Kleid verschaffen. Diesmal ist es ein Street-Art-Künstler. Für das Festival of Lights gestaltet KEF! das Berliner Stadthaus. Der komplexe Stil von KEF! ist von der buddhistischen Lehre und der Natur inspiriert. Er verzichtet auf Figuren und Gegenständliches, weil er überzeugt ist, dass die Darstellung der materiellen Welt die Entwicklung der Kunst behindert. KEF!s filigraner Stil kann als



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

In diesem Jahr wird KEF! das Stadthaus illuminieren.

abstraktes Graffiti beschrieben werden. Oft betont er, dass er von Linien besessen sei. Das Resultat seiner Besessenheit sind psychedelische und doch harmonische

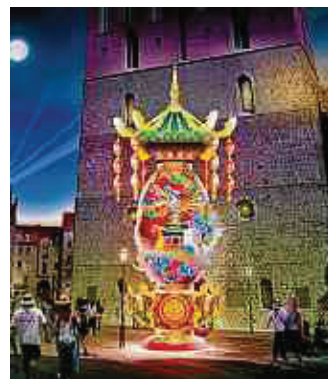
Arbeiten. Zehn originale Papierarbeiten im Zusammenhang mit der Installation werden anschließend über seine Webseite www.kefart.com verkauft.

China zu Gast

Das berühmte Laternenfest im Nikolaiviertel

Das diesjährige Motto „Connecting Cultures“ wird im Nikolaiviertel mit einem ganz besonderen Projekt gefeiert. Anlässlich seines europaweiten Tourismusjahres möchte China seine Kultur mit vielen Veranstaltungen den Interessierten näherbringen. Ein Projekt davon ist das „Chinese Lantern Festival“, das in China kurz nach dem dortigen Neujahrsfest gefeiert wird. In den Festivalnächten zeigen Haitian Lanterns deshalb ihre Leuchtobjekte im ältesten Stadtviertel Berlins. Es wird nicht nur einfache Lampions zu sehen geben, denn Kreativität wird bei dem Fest großgeschrieben. Fliegende Fische und andere Objekte zaubern besondere Effekte in den nächtlichen Himmel. Zum Teil sind auch riesengroße Objekte mit von der Partie. Leuchtende, übergroße chinesische Vasen sind am Wappenbrunnen vor der Nikolaikirche zu sehen. Eine weitere große Installation ist am Nikolaikirchplatz zu bewundern.

Dort werden sich Pandabären unter einem bunten Laternenhimmel ein Stelldichein geben. Natürlich werden in den Straßen auch die klassischen Laternen aufgehängt und so das Nikolaiviertel in eine magische Lichtstimmung tauchen und einen Besuch unvergesslich machen. Gefördert und möglich gemacht wird dieses Projekt von der WBM, Wohnungsbaugesellschaft Mitte.



VISUALISIERUNG HAITIAN LANTERNS

Chinesisches Laternenfest in Berlin

Schönheit der Arktis

Naturerlebnisse auf dem Marstall im Nikolaiviertel



„House of Nature“ 2016

Zum dritten Mal ist die Fassade des Neuen Marstalls als Projektionsort des House of Nature auf dem Festival of Lights vertreten. Nach den Auenwäldern und Tieraufnahmen der letzten Jahre wird es auch dieses Mal wieder faszinierende Bilder aus der Tier- und Pflanzenwelt sowie einmalige Videoaufnahmen aus der Arktis zu sehen geben. In einer großformatigen Videoinstallation können die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr durch gigantische Eishöhlen tauchen, Polarlichter erleben und Eisbären beim Kuscheln zuschauen. Der Ort ist insbesondere für die Meeresbilder passend gewählt: Die Fassade des Neuen Marstalls mündet direkt in die Spree. Auf der virtuellen Reise durch eine der kältesten Regionen der Welt sehen die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht nur, wie artenreich und lebendig es rund um den

Nordpol ist, sondern auch, was die faszinierende Arbeit der Polarforschung in diesem Gebiet ausmacht. Denn die Arktis, Heimat auch für etwa vier Millionen Menschen, verändert sich: In weniger als 40 Jahren könnte sie während der Sommermonate bereits vollständig eisfrei sein – mit Folgen für das weltweite Klima. Durch die Installation erfahren die Besucherinnen und Besucher, warum der Erhalt dieses Lebensraumes deshalb für uns wichtig ist.

Anlass ist die Zweite Wissenschaftsministerkonferenz zur Arktisforschung, die am 25. und 26. Oktober 2018 in Berlin stattfindet und bei der sich Forscherinnen und Forscher, internationale und indigene Organisationen zusammen mit den Wissenschaftsministerinnen und -ministern zahlreicher Länder für eine gemeinsame Forschung und die Zukunft der Arktis einsetzen.

100 Jahre beste Schokolade

Kakaoplantage direkt am Gendarmenmarkt

Die Berliner Schokoladenmanufaktur Rausch feiert 100. Firmenjubiläum und den weiteren Ausbau des größten Schokoladenhauses der Welt am Berliner Gendarmenmarkt. Auf drei Etagen können die Gäste dort die Welt der Schokolade mit allen Sinnen genießen und auf jeder Etage neue Highlights entdecken. Beim Festival of Lights wird deshalb vom 5. bis 14. Oktober die Fassade beleuchtet und verwandelt das Traditionshaus in eine Kakao-plantage. Ein Überraschungsmotiv wird dann am 13. und 14. Oktober den Startschuss zu einem neuen Highlight geben. In der ersten Etage ist die Plantagenwelt entstanden und wird am 19. Oktober eröffnet. Hier macht Rausch das Thema Edelkakaoschokolade erlebbar. Mit modernster Technik und spannenden Geschichten weckt das Unternehmen die Lust auf Hintergrundwissen zu Kakaos und zollt dem edlen Naturstoff Wertschätzung. Das Plantagenmotiv auf der Fassade ist sehr passend, denn in der Erlebnisausstellung finden sich die Besucher mitten in der Rausch-eigenen Edelkakaoplantage

in Costa Rica wieder. Für die Berlinbesucher bietet Rausch im Erdgeschoss beliebte Motive der deutschen Hauptstadt in Schokolade vor einer Multimediawand als perfektes Fotomotiv an. Zu sehen gibt es die Berliner Schokoladenskyline mit Brandenburger Tor, Fernsehturm und Siegessäule. Im Rausch Deli können sich die Freunde des Lichterfestes bei einer heißen Trinkschokolade aufwärmen und süße aber auch herzhaft Schokoladenkreationen genießen. Ab 19. Oktober können Gäste im Schokoladen-Café den Blick auf einen der schönsten Plätze Europas, den Gendarmenmarkt genießen, während in der gläsernen Patisserie Chocolatiers derweil live feinste Variationen aus Edelkakaos der eigenen Plantagen des Unternehmens fertigen.

„Ich freue mich sehr, die Arbeit, mit der mein Vater die Marke Rausch zum Erfolg gebracht hat, zu unserem 100-jährigen Bestehen genauso erfolgreich in die nächste Ära zu führen. Mit dem Ausbau des Schokoladenhauses geht für mich ein Herzenswunsch in Erfüllung. Mit noch nie da gewesenen Highlights“, so Robert Rausch.

70 Jahre Berliner Luftbrücke

US-Botschaft leuchtet

Bereits zum neunten Mal ist die Botschaft der USA mit einer großformatigen Projektion auf der Rückseite des Gebäudes vertreten. In den vergangenen Jahren hatten die Motive immer einen zeitgeschichtlichen Bezug und sollten an besondere Wendepunkte erinnern. Zum Beispiel wurde an den siebzigsten Jahrestag des Marshallplans erinnert, der das größte Wirtschaftswiederaufbauprogramm der USA im kriegsverwüsteten Westeuropa war. In diesem Jahr steht erneut ein Jahrestag im Fokus. Erinnert wird an die Berliner Luftbrücke. Vor 70 Jahren diente sie der Versorgung der Stadt durch Flugzeuge der Westalliierten, nachdem die sowjetischen Besatzer die Land- und Wasserwege der amerikanischen, französischen und britischen Besatzungszone Westberlins durch die Berlinblockade gesperrt hatten. Zu Spitzenzeiten setzte alle 62 Sekunden eine Maschine auf dem Berliner Flughafen Tempelhof auf. Die mutigen Piloten brachten Kohle und Medikamente, Trockenmilch und Mehl, Tag und Nacht, 15 Monate lang.

Events des Festivals of Lights

Die wichtigsten Termine aus dem Eventkalender finden sich hier im Überblick

Am Samstag, den 06.10.2018 startet die „Festival-Nacht der offenen Türen“

6.10.2018: Nacht der offenen Türen im ZDF-Fernsehzentrum

Ein besonderes Angebot erwartet die Gäste in der „Nacht des offenen Studios“. Am 6. Oktober von 18 bis 24 Uhr können sich die Zuschauer die Zusammenhänge zwischen Fernsehen und Licht erklären lassen. Unter dem Motto „Eine Sendewoche im ZDF-Hauptstadtstudio“ präsentieren die Moderatoren und Redaktionsleiter die Sendungen „Berlin direkt“, „Maybrit Illner“, „aspekte“, „Literarisches Quartett“, die Tagesmagazine wie das „ZDF-Morgenmagazin“ und das „ZDF-Mittagsmagazin“ sowie „Frontal 21“. Informationen rund um das ZDF-Hauptstadtstudio wird es im Atrium geben und natürlich stehen auch in diesem Jahr die beliebten ZDF-Mainzelmännchen für Fotos zur Verfügung.

ZDF Hauptstadtstudio,
Unter den Linden 36-38,
10117 Berlin

6.10.2018: Nacht der offenen Türen im RBB Fernsehzentrum

Besucherinnen und Besucher können abgedunkelte Regieräume und beleuchtete Studios hautnah erleben und das Studio besichtigen, das sie sonst nur vom Bildschirm kennen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, nimmt der rbb-Besucherservice telefonische Anmeldungen unter der Rufnummer 030 97993 12497 entgegen (Mo. bis Fr., 9 bis 16 Uhr). Rundfunk Berlin-Brandenburg – RBB Fernsehzentrum

Fernsehsudio A.,
Masurenallee 16-20,
14057 Berlin

6.10.2018: Nacht der offenen Türen am Schokoladenhaus Rausch am Gendarmenmarkt

Wer sich spätabends noch in den Genuss feinsten, erlesener Schokolade begeben will, ist hier genau richtig. Das Schokoladenhaus Rausch ist bekannt für seine exquisite Auswahl von Schokoladen aus aller Welt und handgemachten Pralinen. Lassen Sie sich verführen bei einem abendlichen Zwischenstopp am Gendarmenmarkt. Schokoladenhaus Rausch,
Charlottenstraße 60,
10117 Berlin

6.10.2018: Nacht der offenen Türen bei Berlins Uhrenmanufaktur: ASKANIA

Einen Abend lang öffnet der bekannteste Berliner Uhrenherstel-



FRANK HERRMANN

Ob vom Wasser aus oder an Land – das Festival of Lights bietet erneut ein abwechslungsreiches Spektakel.

ler seine Türen für alle Interessenten und informiert dabei gerne über die neuesten Kollektionen. ASKANIA,
Rosenthaler Str. 40-41,
10178 Berlin

Festival of Lights-Uhr



ASKANIA/VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Festival of Lights und ASKANIA präsentieren die Festival of Lights-Uhr. Das Besondere an der eleganten Armbanduhr ist das voll-illuminierte Ziffernblatt. Das einzigartige Schmuckstück ist im ASKANIA-Shop in den Hackeschen Höfen und unter www.askania.de erhältlich.

6.10.2018 Erlebnis Europa im Europäischen Haus

Die Erlebnis-Europa-Ausstellung bietet eine Vielzahl an Multimediationen, an denen sich die Besucher über die Europäische Union interaktiv informieren können. Das dort implementierte, erste 360-Grad-Kino Berlins zeigt zudem zwei thematisch passende Filme.

Europäisches Haus,
Unter den Linden 78,
10117 Berlin

6.10.2018: Nacht der offenen Türen am Spree-Bogen

Spreebogen,
Alt-Moabit 98,
10559 Berlin

Eventhighlights chronologisch

26.9.–14.10.2018

„The New Infinity – Neue Kunst für Planetarien“

In der Programmreihe „The New Infinity“ präsentieren sich die

Berliner Festspiele in Kooperation mit dem Planetarium Hamburg ab Herbst 2018 und laden die Besucher zu einem besonderen Erlebnis mit künstlerischen Fulldomeproduktionen ein. Der Eintritt ist frei!
Schaperstr. 24,
10719 Berlin

5.10.2018 Offizielles Opening des Festivals of Lights

Die offizielle Festival-Opening-Zeremonie findet in diesem Jahr am 5. Oktober um 19:30 am Berliner Fernsehturm statt!

Alexanderplatz/Neptunbrunnen

5.–6.10.2018 Gärten der Welt

Lasershow in den „Gärten der Welt“ Marzahn. Während des 5. und 6.10. wird in den Gärten der Welt eine eindrucksvolle Lasershow geboten. Illuminiert wird das Gelände zudem durch Leuchtoobjekte und eine Lichtinstallation der Seilbahnstation auf dem Kienberg. Vervollständigt wird das Bühnenprogramm durch spektakuläre Lichtjonglagen und Feuershows. Die Veranstaltung kostet Eintritt!
Blumberger Damm 44,
12685 Berlin

5. und 6.10.2018 Kiez im Licht: Spree-Bogen

An zwei Abenden des Festivals ist der Spreebogen in Moabit wieder dabei. Hier gibt es am 5. und 6. Oktober viel zu entdecken. Die „Straße der Erinnerung“ ist ein Denkmal der Ernst-Freiberger-Stiftung, die so auch einen Beitrag zur Bewältigung sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Aufgaben leisten möchte. Mit einer audiovisuellen Installation und kurzen Filmsequenzen werden die außergewöhnlichen Taten und die Menschen dazu wieder ins Gedächtnis gerufen. Ein Lichtermarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten, Drehorgelspieler und

Bimmel-Bolle erinnert an die Vergangenheit des Areals als „Bolle Meierei“. Spreebogen, Alt-Moabit,
10557 Berlin

5.–14.10.2018 Erlebnis Europa im Europäischen Haus

Täglich von 10 bis 18 Uhr können Besucher die Erlebnis-Europa-Ausstellung besuchen. Hierbei gibt es zahlreichen Multimediationen, die über die Europäische Union informieren. Der Eintritt ist frei!
Unter den Linden 78,
10117 Berlin

5.–14.10.2018 Ausstellung „Leben mit Assistenzhund“

Die Ausstellung „Leben mit Assistenzhund“ auf dem Zietenplatz/U-Bahn Mohrenstraße erklärt, was Assistenzhunde so wertvoll macht und was sie für ihre Menschen bedeuten. Die kostenfreie Veranstaltung wird von Pfotenpiloten e.V. mit Förderung der Aktion Mensch präsentiert. Auf leuchtenden LED-Paneelen und mit interaktiven Elementen wie einer „Geschichtenecke“ und einem per VR-Brille erfahrbaren Film lernen Sie, was Assistenzhundeteams leisten, wie ihre Ausbildung verläuft und wie Sie die Teams unterstützen können. Täglich von 15 bis 22 Uhr.
Zietenplatz/U-Bahn Mohrenstraße,
10117 Berlin

5.–14.10.2018

„The Crossroad Club“

Hier wird Musik zu Licht! Schräg gegenüber dem legendären Curry 36 und von Mustafas, wo Schlange stehen Kult ist, zeigt ein Kreativteam neue multimediale Wege auf. Sobald der Abend anbricht und die Laptops der hier beheimateten Agentur KOERNER Eventkommunikation zugeklappt werden, können Nachtschwärmer mit ihren Smartphones Songs auswählen, die mit der Lichtinstallation im Office interagieren. Kreiere dein eigenes

Festival of Lights! Das war die Idee des Agenturteams mit Programmierern, Musikern und Lightshowdesignern, die das Office über die Straßen hinweg in den Nachthimmel öffnen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.C36K3.com

12.10.2018 Rathaus Lichtenberg – Kiez im Licht

Während der Aktion „Kiez im Licht“ wird es auch in diesem Jahr wieder eine Projektion in Lichtenberg geben. Am 12.10. das Rathaus Lichtenberg in ein Kunstwerk aus Licht verwandelt.

Möllendorffstraße 6,
10367 Berlin

12.10.2018 Jazz in den Ministergärten

Ein außergewöhnliches Festival, bei dem der traditionelle, in den Südstaaten der USA entstandene Jazz mit anderen Musikrichtungen und Genres verschmilzt und so von Pop bis Folk alles geboten wird. 15 verschiedene Acts von Solisten über Trios bis hin zu Bigbands sorgen am 12.10. ab 19 Uhr für mitreißende Unterhaltungsmusik und lassen Jazzklänge durch die Ministergärten ertönen. Neben dem musikalischen Unterhaltungsprogramm werden auch in diesem Jahr nach dem Motto „Sieben Länder – ein Festival“ die Landesvertretungen von Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Hessen illuminiert. Zusätzlich wird in diesem Jahr als verbindendes Element die ganze Straße farbig beleuchtet.

Hier kann man Tickets kaufen: www.jazzindenministergaerten.de

12.10.2018 Domkonzert

Konzert mit Lichtkunst Ambient Jazz & Video Art im Berliner Dom, Beginn: 20 Uhr
Tickets: an allen Konzertkassen und unter www.berlinerdom.de

14.10.2018

„The New Infinity“

Abschlusskonzert der Ausstellungsreihe „The New Infinity“ | Uhrzeit: 19–21 Uhr.
Aufgrund der begrenzten Platzkapazität werden die Tickets für die Abschlussveranstaltung „The New Infinity“ verlost. Teilnehmen können Interessierte bis zum 7.10.2018 durch eine E-Mail an: newinfinity@berlinerfestspiele.de

Berlin im Lichterglanz

Kernzeit der Illumination 19.00 – 24.00 Uhr

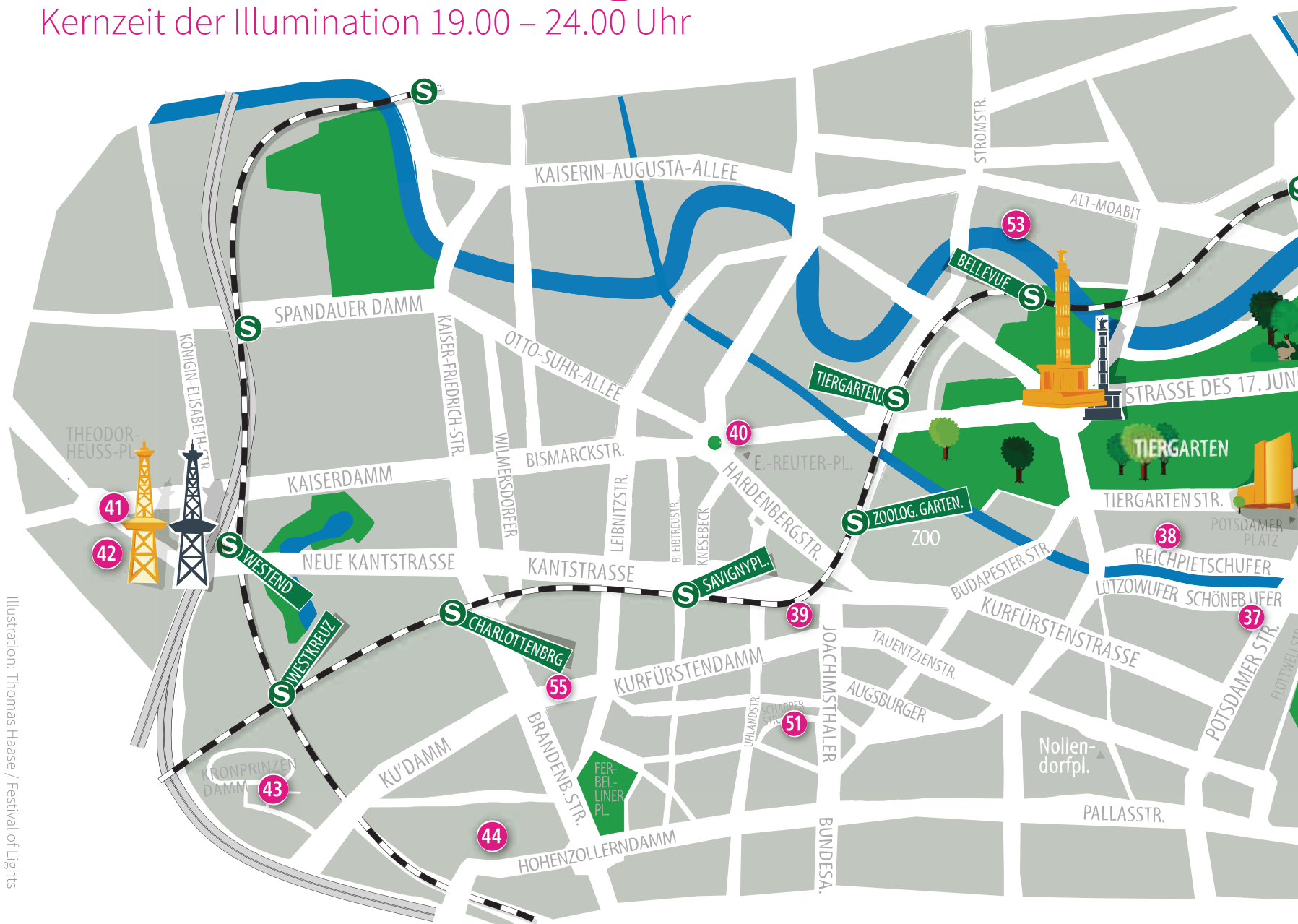


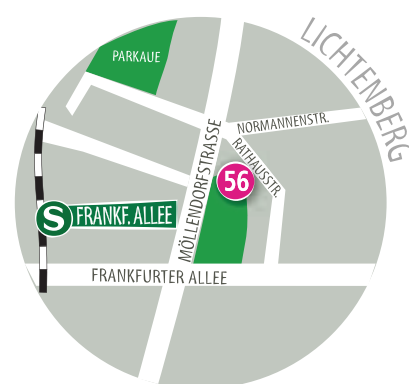
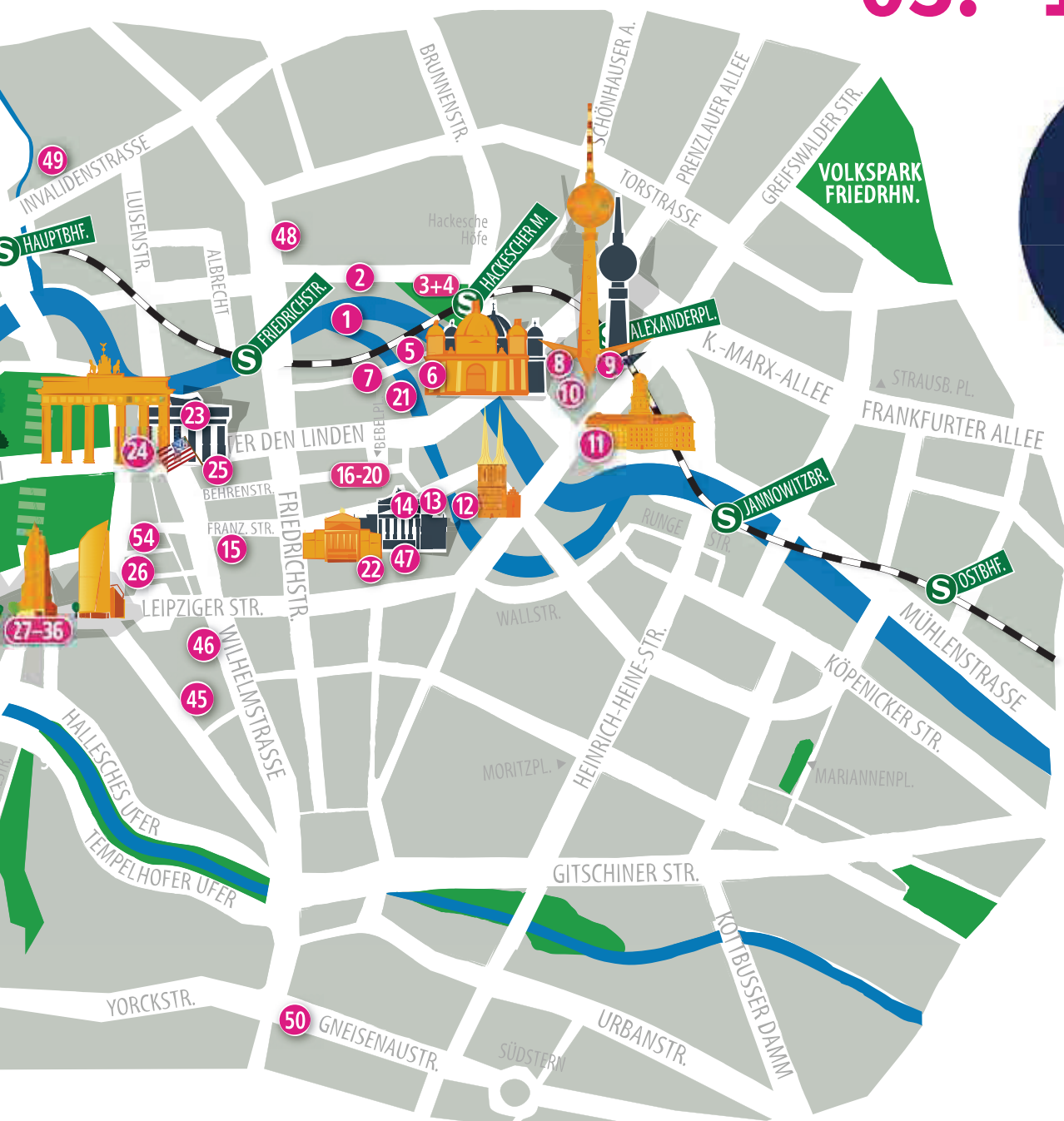
Illustration: Thomas Haase / Festival of Lights

Illuminationsliste:

- 1 Bodemuseum (Front), Standbildprojektion, Am Kupfergraben, 10117
- 2 Bodemuseum (Seite, Monbijoupark) „World of Art – The new Masters“ (10 Motive)
- 3 Ampelmann, James Simon Park, Hackescher Markt
- 4 James-Simon-Park, Baumbelichtung
- 5 Alte Nationalgalerie, Standbildprojektion, Spreeufer
- 6 Berliner Dom (Portal Nordseite), Standbildprojektion, Spreeufer
- 7 Spreepalais, Spreeufer, Anna-Louisa-Karsch-Straße 2, 10178 Berlin
- 8 St. Marienkirche, Projektion, Karl-Liebknecht-Str. 8, 10178
- 9 Berliner Fernsehturm, 3D-Videomapping Show - presented by E.ON, Alexanderplatz
- 10 Guardians of Sustainability by Manfred Kielnhofer, Neptunbrunnen
- 11 Altes Stadthaus, Urban Art Show (10 Motive), Klosterstraße 47, 10179
- 12 Nikolaiviertel, Haitian Lanterns, Chinesische Lichtkunstinstallation, Nikolaikirchplatz, 10178
- 13 Neuer Marstall (Spreeufer) „House of Nature“, Videomapping, Nikolaiviertel
- 14 ESMT, Standbildprojektion, Schloßplatz 1, 10178 Berlin
- 15 Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Projektionen, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
- 16 St. Hedwigs-Kathedrale, Hinter der Katholischen Kirche 3, 10117
- 17 Staatsoper, Unter den Linden 7, 10117 Berlin
- 18 Juristische Fakultät der Humboldt-Universität, Bebelpl. 2, 10117
- 19 Hotel de Rome, 3 D Videomapping Show (15 Min.), Behrenstr. 37, 10117
- 20 Humboldt-Universität, Unter den Linden 6
- 21 Zeughaus (Deutsches Historisches Museum) „70 Jahre Israel“ 3D Videomapping, Unter den Linden 2, 10117 Berlin
- 22 Rausch Schokoladenhaus (Gendarmenmarkt) „100 Jahre Rausch“, Standbildprojektion, Charlottenstr. 60, 10117 Berlin
- 23 Europäisches Haus/Erlebnis Europa, Projektionen, Unter den Linden 78, 10117 Berlin
- 24 Brandenburger Tor „Berlin - Connecting Cultures“ (15 Min.), Videomapping Show
- 25 Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Projektion, Pariser Platz 2, 10117
- 26 Botschaft der Republik Singapur, „City of the Future“ Award, Projektionsshow (10 Motive), Voßstraße 17, 10117 Berlin
- 27 Foramtower, Standbildprojektion, Potsdamer Platz, 10785 Berlin
- 28 Kollhoff Tower, 4. World Championship of Projection Mapping „New Dimension of Architecture“ (15 Min.), Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin
- 29 Potsdamer Platz, Bodenprojektion, 10785 Berlin
- 30 Bahntower, Standbildprojektion, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin
- 31 Ritz Carlton, Standbildprojektion, Potsdamer Platz 3, 10785 Berlin
- 32 P5, Standbildprojektion, Potsdamer Platz 5, 10785 Berlin
- 33 Kanadische Botschaft, Standbildprojektion, Leipziger Platz 17, 10117 Berlin
- 34 Haus Huth, Videomapping „Aguaviva“, Alte Potsdamer Str. 5, 10785 Berlin
- 35 Alte Potsdamer Straße, Baumbelichtung „Indian Summer“
- 36 Pianosee, Lichtkunstinstallation „Schiffchen“, 10785 Berlin

Bebelplatz 16–20: „Freedom of Art – between dream and reality“, 360°-Inszenierung

05. – 14.10.2018



- 37** Loeser & Wolff Haus, Standbildprojektionen, Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
38 Shell-Haus, BMG, Standbild und Videoprojektion, Reichpietschufer 60-62 und Ecke Stauffenbergstraße, 10785 Berlin

City West: 39-44

- 39** Upper West, Standbildprojektion, Kantstraße 165, 10623 Berlin
40 Technische Universität, Projektionsshow, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin
41 RBB, Standbildprojektion, Masurenalle 8-14, 14057 Berlin
42 Funkturm, Beleuchtung, Hammarskjöldplatz, 14055 Berlin
43 Kondor Wessels, Standbildprojektion, Kronprinzendamm 15, 10711 Berlin
44 Deutsche Rentenversicherung Bund, Standbildprojektion, Hohenzollerndamm (Süd-West-Seite), 10709 Berlin

„#EuropeUnited“ - Projektionen

- 45** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Stresemannstraße 92, 10963 Berlin
46 Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin
47 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
48 Bundesministerium für Gesundheit, Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
49 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Invalidenstraße 48, 10115 Berlin
15 Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
23 Europäisches Haus/Erlebnis Europa, Unter den Linden 78, 10117 Berlin
38 Bundesministerium der Verteidigung, Shell-Haus, Reichpietschufer 60-62 und Ecke Stauffenbergstraße, 10785 Berlin

- 50** Körner Eventkommunikation, Interaktive Lichtinstallation, Gneisenaustraße 2, 10961
51 Planetarium Mariannenplatz **26.09. – 14.10** „The New Infinity“ - Neue Kunst für Planetarien, Schaperstr. 24, 10719 Berlin
52 Marzahner Mühle, Beleuchtung, Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin

Temporäre Illuminationen

- 53** Spreebogen **05 & 06.10.**, Illuminationen & Installationen, Alt-Moabit 99, 10559 Berlin
54 Ministergärten, **12.10.**, Jazz in den Ministergärten, Eintrittskarte erforderlich
55 Askania, **06.10.**, Nacht der offenen Türen, Kurfürstendamm 170, 10707 Berlin
56 Lichtenberg, Projektion, Rathaus Lichtenberg **12.10.**
57 Gärten der Welt, **05. & 06.10.**, Laserhow, Blumberger Damm 44, 12685 Berlin

Viele Unternehmen, Vereine, Institutionen, Organisationen und Künstler lassen Berlin im Oktober gemeinsam mit uns leuchten.

Eine ausführliche Liste mit den Illuminationen des leuchtenden Berlins finden Sie unter www.berlin-light-weeks.de

🌟 = Festival of Lights Award mit Publikums voting

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.festival-of-lights.de

Vom „Walk of Light“ bis zur großen Kieztour

Die erleuchtete Hauptstadt können Besucher auf vielen unterschiedlichen Touren erkunden



CHRISTIAN KRUPPA

Auch vom Wasser aus lässt sich das Festival of Lights eindrucksvoll genießen.

Die Partner des Festivals of Lights bieten den Besuchern spannende LightSeeing-Touren an, um die funkelnde Hauptstadt zu erleben.

LightLiner: Erleben Sie Berlin während einer Busfahrt von circa zweieinhalb Stunden inkl. Guide. Die Fahrt kostet 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Startpunkte sind am Kurfürstendamm/Fasanenstr. oder am DomAquarée. Touren starten täglich um 19 Uhr, freitags und samstags zusätzlich um 20.30 Uhr. Tel.: 030 88 041 90 oder www.bex.de

LightShip: Zweistündige Schiffs-tour inkl. Fassaden- und Brückenbeleuchtung. Auch das Schiff selbst wird beleuchtet. Startpunkte sind die Moltkebrücke (freitags und samstags um 18 und 20.30 Uhr sowie sonntags bis donnerstags um 19 Uhr) und das Märkische Ufer (freitags und samstags um 18 und 20.30 Uhr sowie sonntags bis donnerstags um 19.30 Uhr). Die Fahrt kostet 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Buchung direkt unter 030 67 96 14 70 oder www.reederei-riedel.de

LightSeeing XL: Bei der vierstündigen Kombitour von Bus und Schiff können Sie das Festival täglich ab 19.30 Uhr sowohl mitten in den Straßen Berlins als auch vom Wasser aus erleben. In dem Preis von 40 Euro, ermäßigt 25 Euro,

sind ein Snack und ein alkoholfreies Getränk inbegriffen. Start ist die Gabriele-Target-Promenade. Tel.: 030 85 77 70 65 oder www.top-tour-sightseeing.de

LightSeeing Kombitour: Bei dieser Tour starten täglich um 19 Uhr Schiff und Bus von der Station Hansabrücke. An der Station Mercedes-Benz Arena wird getauscht: Busgäste steigen auf das Schiff und Schiffspassagiere in den Bus. Die dreieinhalbstündige Fahrt kostet 33 Euro, ermäßigt 16,50 Euro. Erstmalig gibt es im Festival of Lights zwei Lichtrouten, auf denen man die Illuminationen und Inszenierungen auf einem „Walk of Light“ erkunden kann. So verpasst man garantiert keine der Lichtkunstwerke! Route in Blau (4,1 km) Route in Pink (2,15 km). Eine weitere Route führt zu den „Europa im Licht“ Locations (Route in dunkelblau, 6,6 km). Außerdem empfehlen wir die City West zu erkunden. „Festival of Lights XXL“ erlebt man, wenn man alle Illuminationen und Orte besucht. Diese erweiterte Lichtroute lässt sich am besten mit dem Lightliner oder mit einer der vielen schönen LightSeeing Touren entdecken.

www.festival-of-lights.de
Tel. 030 67 96 14 70 oder www.reederei-riedel.de

LightFoto-Safari: Während der vierstündigen Busfahrt erläutert der Guide Wissenswertes zu den

Beleuchtungen. Fotostopps, etwa am Brandenburger Tor, sind eingeplant. Im Preis inbegriffen sind ein Snack und ein alkoholfreies Getränk. Gefahren wird sonntags bis donnerstags ab 19 Uhr für drei Stunden zum Preis von 22 Euro, ermäßigt 15 Euro; freitags und samstags um 20 Uhr für vier Stunden zum Preis von 30 Euro, ermäßigt 20 Euro, ab Gabriele-Target-Promenade. Tel.: 030 85 77 70 65 oder www.top-tour-sightseeing.de

LightSeeing-Stretchlimousinen-rundfahrt: Fahren Sie 1 oder 2 Stunden in einer Stretchlimousine oder mit dem Stretchhummel durch die bunt beleuchtete Innenstadt Berlins. Touren täglich von 19 bis 23 Uhr. Eine Stunde ab 20 Euro, zwei Stunden ab 40 Euro pro Person. Von Alexanderstraße 11. Buchung erforderlich. Tel.: 030 63 31 37 77 oder www.beverlycars.de

Light-Walking: Spazieren Sie unter der Führung der waschechten Berliner Katrin Pollok durch die historische Mitte. Die 90-minütige Führung kostet 10 Euro und startet um 19 und um 21 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 17 Uhr am Tag der Führung. Tel.: 0151 52 44 38 58 oder info@berlinsehenswert.de

LightBalloon: 150 Meter geht es mit einem der größten Helium-

ballone der Welt hinauf. Start am Ballon-Garten in der Zimmerstr./Wilhelmstr. Aufstieg erfolgt im 15-Minuten-Takt normalerweise an jedem Festivaltag von 18.30 bis 22 Uhr. Es empfiehlt sich ein Anruf bei der Wind-Hotline 030 22 66 78 837, da der Ballon nicht bei jeder Witterung aufsteigen kann. Preis: 25 Euro, ermäßigt 20 Euro. www.air-service-berlin.de

LightBikeTaxi: Die beleuchteten Fahrradtaxis kutschieren Sie vorbei an den illuminierten Highlights der Stadt zwischen dem Alexanderplatz und dem Potsdamer Platz. Genießen Sie die Fahrt mit kuscheligen Decken für 75 Minuten (beleuchtet 110 Euro/unbeleuchtet 90 Euro), 1,5 Stunden (125 Euro beleuchtet/105 Euro unbeleuchtet) oder 2 Stunden (170 Euro beleuchtet/140 Euro unbeleuchtet). Buchungen unter 030 93 95 83 46 oder www.biketaxi.de

LightElektrodroschke: In einer elektrischen Kraftdroschke – ganz im Stile der Berliner Gründerzeit – können Sie sich durch die beleuchtete Innenstadt chauffieren lassen. Die Touren starten täglich um 19 Uhr ab dem Pariser Platz oder nach Absprache. Die Fahrt kostet 110 Euro/Stunde. Die Kraftdroschke bietet Platz für bis zu sechs Personen. Tel: 030 911 411 00 oder www.cardelou.com

LightRun powered by DECATHLON: Erleben Sie das Festival of Lights auf eine ganz besonders sportliche Art und Weise. Unsere passionierten Runner von DECATHLON Alexanderplatz werden Sie mit Power und läuferischem Engagement durch das wunderschöne, beleuchtete Berlin führen. Buchung unter: jens.glaser@dec-berlin.de unter: 030 419 58 97 10.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen LightSeeing-Partnern und ihren Tourguides bedanken. Das Festival of Lights wird durch ihre Unterstützung jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis für die Besucher!

Lichtrouten: Erstmalig gibt es im Festival of Lights zwei Lichtrouten, auf denen man die Illuminationen und Inszenierungen auf einem „Walk of Light“ erkunden kann. So verpasst man garantiert keine der Lichtkunstwerke! Route in Blau (4,1 km) Route in Pink (2,15 km). Eine weitere Route führt zu den „Europa im Licht“ Locations (Route in dunkelblau, 6,6 km). Außerdem empfehlen wir die City West zu erkunden. „Festival of Lights XXL“ erlebt man, wenn man alle Illuminationen und Orte besucht. Diese erweiterte Lichtroute lässt sich am besten mit dem Lightliner oder mit einer der vielen schönen LightSeeing Touren entdecken. www.festival-of-lights.de



City West im Licht

Street-Art und Wissenschaft treffen sich in Berlin

Der 2017 frisch gegründete Verein „Friends of Berlin International e. V. und PANI Projection & Lighting haben es sich zum Ziel gesetzt, für Berlin einzigartige Events und Aktionen zu fördern, Berliner Künstler im Ausland bekannt zu machen und internationale Künstler und Projekte nach Berlin zu bringen. Die Mitglieder verstehen sich als Botschafter einer multikulturellen und offenen Weltstadt. Seit vielen Jahren leuchten auch Gebäude und Plätze in der City West. Im 14. Festival of Lights kommen einige neue Lichtkunstprojekte hinzu. An der Berliner Gedächtniskirche wird ein Street-Art-Motiv die Fassade des neu entstandenen Hochhauses Upper West in Szene setzen. Das von Christoph Langhof und KSP Jürgen Engel Architekten geplante und 2017 fertiggestellte Hochhaus bildet zusammen mit dem benachbarten Zoofenster ein spektakuläres Ensemble direkt an der Gedächtniskirche. Mit seiner schlanken, eleganten fast 120 Meter hohen Fassade ist das Hochhaus schon jetzt

ein Wahrzeichen am Kurfürstendamm. Schon zur Leichtathletik EM leuchtete der Sportler Robert Harting von der Fassade. Klarer Fall: Das hatte sich Festivalmacherin Birgit Zander mit ihrem Team ausgedacht.

„Das war eine unglaublich erfolgreiche Aktion! Die Bilder gingen um die Welt. Wir freuen uns, dass wir Robert Hartig so ein ziemlich großes, leuchtendes Denkmal setzen konnten. Großartig, dass Gebäudeinhaber SIGNA und weitere tolle Partner uns dabei unterstützt haben“, sagt Birgit Zander. Während des Festival of Lights wird ein Löwe vom Street Artist Andreas Preis über die City West schauen. Sein Stil entsteht durch einen Mix aus traditionellen und digitalen Werkzeugen. Er kombiniert klassische Handzeichnung, Schraffuren und Farben mit den Möglichkeiten der digitalen Welt. Das Motiv sieht man am besten direkt vom Kurfürstendamm.

Zudem werden neben langjährigen Partnern wie dem rbb, weitere Premieren in der City West erleuchtet. Die Deutsche



Einen Löwen wird Andreas Preis vom Upper West blicken lassen.

Rentenversicherung Bund sowie das Bauunternehmen Kondor Wessels zieht in diesem Jahr erstmalig eine Lichtinstallation.

Am Ernst-Reuter-Platz wird das TU-Hochhaus zur Bühne für so noch nie gesehene Makroaufnahmen und ein erlebnisreiches Begleitprogramm.

Kleine Welten groß

Auch die TU Berlin beteiligt sich erstmals am Festival of Lights

und lässt mikroskopische Strukturen auf das TU-Hochhaus am Ernst-Reuter-Platz projizieren. Im Mittelpunkt steht die Ästhetik kleiner und kleinster Strukturen, die unser Leben gestalten. Pflanzenzellen, Kristalle oder Proteinstrukturen sind dynamische und lebendige Konstrukte, wirken aber durch ihre symmetrischen Formen oft, als wären sie von einem Maler gezeichnet oder einer Bildhauerin geformt. Die chilenische Künstlerin Michelle-Marie Letelier verwendet in ihren Projektionen im Rahmen ihrer Serie Caliche Crystals reale mikroskopische Aufnahmen von Kristallstrukturen, die sie mit Studierenden von lab:present, einem Lehr- und Forschungsprojekt für Wissenschaftskommunikation, in den Laboren der TU Berlin erstellt hat. In einer weiteren Projektion werden Teile des Manganclusters auf die 80 Meter hohe Frontseite des TU-Hochhauses projiziert. Der Cluster spielt eine elementare Rolle in der Fotosynthese, bei der durch die Strahlung der Sonne in einer Lichtreaktion Sauerstoff produ-

ziert wird. Eine dritte Projektion zeigt mikroskopische Strukturen eines Algenblattes.

Wissenschaftliches Begleitprogramm

Am 5. Oktober wird mit dem Anschalten der Projektionen auf das TU-Hochhaus eine multimediale und interaktive Ausstellung im Foyer des Architekturgebäudes (Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin) direkt gegenüber dem TU-Hochhaus eröffnet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erzählen exklusiv über die faszinierende Welt von Proteinen in Pflanzen und Säugetieren in einer Speakers Corner.

Eine Fotoausstellung der Fotografin Wiebke Kahn gibt Einblicke in den Arbeitsalltag und die Labore der Wissenschaftler. Begleitend wird das Experimental Stage Project der Technischen Universität Berlin interaktive Wissenschaftsinstallationen aufbauen mit denen es bereits seit vier Jahren auf verschiedenen Musik- und Kunstfestivals die Menschen begeistert.

Riesen Turm wird bunt

„Silberturm“ erstrahlt

Am Hohenzollerndamm wird es bunt. Der im Volksmund Silberturm genannte 100-Meter-Turm der Deutschen Rentenversicherung Bund erstrahlt erstmalig mit einem künstlerischen Projektionsmotiv. Als einer der größten Arbeitgeber in Berlin präsentiert sich die DRV Bund damit von einer neuen Seite.

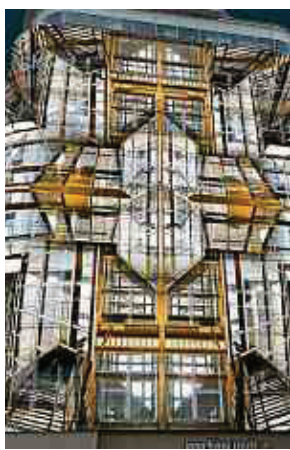
Das Motiv trägt den Hashtag #mehrdahinter. Denn bei der DRV Bund setzen sich rund 24000 Mitarbeiter für die soziale Sicherheit ein. Der DRV Bund will so die Vielfalt sichtbar machen, für die das Unternehmen und seine Mitarbeiter steht. Mit Geschichten rund um das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Wer hinter die Fassade blicken möchte, kann die DRV Bund auf Instagram (@instazubis) neu erleben. Die Aktion richtet sich insbesondere an Nachwuchskräfte. Jedes Jahr starten mehr als 350 Menschen dort ihre Karrieren. Für 2019 ist das Bewerbungsfenster wieder geöffnet. www.macht-mit-sicherheitsinn/mehrdahinter.de

Art déco ins rechte Licht gerückt

Dekoratives aus dem Innern nach außen gebracht

In der Nähe des Potsdamer Platzes steht das denkmalgeschützte Art-déco-Büro- und Geschäfts-Haus, das 1929 von der renommierten Tabakfirma Loeser & Wolff als Firmensitz errichtet wurde. Es war eines der ersten Gebäude an der Spree, das als reines Bürohochhaus konzipiert wurde.

Seit Anfang 2004 erstrahlt das Gebäude in alter Pracht und steht für eine gelungene Mischung aus historischer Baukunst und modernen Büroflächen. Es wurde von der POLIS Immobilien AG mit viel Sinn fürs Detail sorgfältig restauriert, aufwendig modernisiert und zeitgemäß um zwei Etagen aufgestockt. Aus dem Club 40seconds



Art-Déco-Bürohaus

in den neuen Etagen haben Besucher einen beeindruckenden Panoramablick auf Mies van der Rohes Nationalgalerie sowie Hans Scharouns Philharmonie und Staatsbibliothek.

Bei der Restaurierung wurden besonders die sehenswerten Stilelemente des Art déco in den Eingängen

und den Treppenhäusern wunderbar erhalten. Diese nur im Inneren des Gebäudes sichtbaren Designelemente werden im Rahmen des Festivals of Lights inszeniert und auf der Fassade des historischen Gebäudes für alle Besucher sichtbar gemacht. Potsdamer Straße 58/Ecke Schöneberger Ufer, 10785 Berlin.

Mickey Mouse zu Besuch in Berlin

Gewinnspiel zum neunzigsten Geburtstag

Als am 18. November 1928 Mickey Maus als „Steamboat Willie“ über die Leinwände flimmerte, ahnte niemand, dass sich ihr Debüt in den folgenden Jahrzehnten zu einer der Traumkarrieren in Hollywood entwickeln sollte. Schon lange sind Mickey und seine bessere Hälfte Minnie echte Medienstars: Als Ikonen

und Wahrzeichen der Walt Disney Company stehen sie für Träume, Zauber und Fantasie, verbinden Generationen und erinnern stets daran, wie wichtig Humor und Optimismus sind. Mickey begeht dieses Jahr sein 90. Jubiläum, das ab dem 5.10. auch beim Festival of Lights mit einer im wahrsten Sinne des Wortes leuchtenden Kooperation in Berlin gefeiert wird.

Im Rahmen des diesjährigen Festivals und anlässlich Mickys 90. Jubiläums wird die Kultmaus immer mal wieder als Teil der großen Lichtinszenierungen an vier ausgewählten Gebäuden/Orten in Berlin zu sehen sein. Alle Zuschauer sind herzlich eingeladen, vor Ort Mickey zu suchen und ihr Foto mit einer der Mickeyprojektionen unter dem Hashtag #Mickey90 in den sozialen Medien zu teilen. Verlost werden unter allen Fanposts 90 Mickeyplüschtiere von SIMBA.





VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Buchstäblich große Graffitikunst wird im Rahmen des Festival of Lights an vielen Orten Berlins präsent sein – unter anderem auch am Fernsehturm.

Street-Art trifft Lichtkunst

Beim Festival of Lights verschmelzen zwei Kunstformen

Street-Art hat in Berlin eine lange Tradition und eine ausgeprägte Szene. 1970 breitete sich eine regelrechte Welle von New York ausgehend nach Europa aus. Punks brachten Street-Art in ihre Hochburgen London und Amsterdam, von wo aus sie nach Westberlin gelangte. An der heutigen Eastside-Gallery, dem längsten noch erhaltenen innerstädtischen Teil der ehemaligen Grenzmauer, drückten internationale Street-Artisten ihre Kreativität aus. So gesehen hat Street-Art einen die Kulturen verbindenden Charakter und passt hervorragend zum Motto des Festivals of Lights „Connecting Art & Cultures“. Birgit Zander, der Macherin des Berliner Lichtfestivals, liegt es am Herzen, auch die Kunstform Urban Art im Festival of Lights zu präsentieren. Schließlich sind viele der Lichtinstallationen beim Festival – wenn auch temporäre – Interventionen im Stadtbild. Die Lichtprojekte sollen genauso wie Street-Art-Kunstwerke die Betrachter zum Nachdenken anregen.

Street-Art boomt in Berlin

Seit dem Kultprojekt „The Haus“ des „Berlin Art Bang e.V.“ ist

Street-Art in Berlin sehr populär und erfährt zunehmende Anerkennung in der Gesellschaft. Im Frühjahr 2017 hatten 165 Künstler in einer leer stehenden Bank in der Berliner City West 108 Kunsträume individuell gestaltet. Mehr noch hat Berlin sogar ein eigenes Street-Art-Museum – das Urban Nation Museum for Urban Contemporary Art in der Bülowstraße. Hier werden regelmäßig die aufregenden Kunstwerke internationaler Street-Artisten gezeigt. Bereits seit 2013 verwandeln die Mitglieder der Kunstcommunity Berliner Fassaden in eine riesige Outdoor-galerie und verbinden Menschen über Kunst im Außenraum und integrierende Nachbarschaftsprojekte mit ihrer Stadt und anderen Kulturen. In Berlin blühen in den Kiezen immer wieder Orte auf, die aus kleinen Initiativen Größe entstehen lassen. Der KUS Kultur-Spät, unweit des Boxhagener Platzes in der Gabriel-Max-Straße, ist ein solcher Ort. Zwei Räume, weiße Wände und eine Theke und an den Wänden große und kleine Kunstwerke. Sie sind von internationalen, aber auch Berliner Künstlern – beispielsweise von Akte One, BustART, Cren

oder Gera1, die ebenfalls beim Festival vertreten sind. Die Organisatoren, Street-Artisten und Künstler des Festivals sind vielleicht auch abends dort anzutreffen. Der Besuch lohnt sich also.

Beim Festival of Lights können erstmalig die Fans von Lichtkunst und Street-Art gemeinsam die kreativen Werke bestaunen. Zu sehen sind in den Festivalsnächten u. a. Projekte von Akte One, Cren, KEF!, Andreas Preis, Laurus, Millo und anderen nationalen und internationalen Künstlern, die zum Teil auch im „The Haus“ ausstellten.

Auf dem Stadthaus werden Kunstwerke des Wahlberliners KEF! zu sehen sein. Sein Stil ist nicht gegenständlich, sondern kombiniert Linien und Farbflächen zu hypnotischen Gemälden (siehe Seite 10). Er arbeitet weltweit an verschiedenen Projekten, unter anderem am Park Lane Hotel Hongkong, Molitor Hotel Paris, Artyzen Habitat Hotel Shanghai sowie für die Modelabels Urban Outfitters und Liebeskind.

Auf dem Hochhaus Upper West (Seite 16) präsentiert der Berliner Künstler und Designer Andreas Preis sein leuchtendes Wandbild. Sein Stil entsteht

durch einen Mix aus traditionellen und digitalen Werkzeugen. Er kombiniert dabei Handzeichnung, Schraffuren und Malerei mit Farben mit den Möglichkeiten der digitalen Welt. Zu seinen Arbeitsfeldern gehören sowohl die Illustration, Wandgestaltungen, Tapeart als auch Livepaintings.

Graffiti-Kunst stammt aus New York ist aber längst weltweit und in Berlin erst recht Zuhause

Der italienische Künstler Francesco Camillo Giorgino, besser bekannt als Millo, kreiert großformatige Wandmalereien, bei denen freundliche Bewohner ihre städtische Umgebung erkunden. Er verwendet einfache, schwarzweiße Linien mit Farbtupfern und bezieht oft Elemente der Architektur in seine mehrstöckigen Gemälde ein. Er nahm schon an mehreren Kunstfestivals auf der ganzen Welt teil. Er malt seine Murals, so werden die großformatigen Wandbilder in der Szene genannt, in den USA, Russland,

China, Australien, Asien und natürlich in Europa. 2017 realisierte er das größte Wandbild Asiens in Shanghai. Sein fantasievolles Mural „Heart Slingshot“ / „Herz Schleuder“ wird auf der Fassade der Unternehmensgruppe Kondor Wessels an der Halenseestraße zu bewundern sein.

Buchstäblich große Graffitikunst von Akte One wird anlässlich des Festivals of Lights unter anderem auf den Berliner Fernsehturm und auf das Bodemuseum projiziert. Sein Werk lebt vor allem durch die Formen, die Tiefe, die Individualität sowie durch seinen Farbenkanon und verfolgt das Ziel, den Betrachter mit in seine Welt zu nehmen und zum Träumen anzuregen. Akte One zieht in seiner Bildsprache Parallelen zur Typografie und entwickelt diese nach seinen Vorstellungen weiter. Er gibt sich mit Normalität und dem bereits Erreichten nicht zufrieden. Der Drang, auszubrechen und neue Wege zu finden, hat Akte von der „Wand“ auch auf die Leinwand geführt und beim Festival sogar auf das höchste Gebäude Berlins. Ebenfalls mit dabei: Notes of Berlin.

Ein Kunstwerk ziert die Alte Nationalgalerie

Tahitianische Fischerinnen von Paul Gauguin

Bereits 2017 hatte der damals frisch gegründete Verein „Friends of Berlin International e. V.“ eine Attraktion auf dem Bode-Museum ermöglicht. Zehn Bilder aus dem New Yorker MoMa ließen die Museumsfassade erstrahlen. Diesmal sorgt der Verein für eine Projektion auf einem weiteren architektonischen Juwel: Auf der Rückseite der Alten Nationalgalerie wird ein Bild aus dem Museum präsentiert. Die Projektion der tahitianischen Fischerinnen von Paul Gauguin soll Lust machen, der Museumsinsel und den Kunstschatzen in den Museen bei Gelegenheit einen Besuch abzustatten. Erstmals werden die drei umliegenden Säulengänge illuminiert. Gemeinsam mit der Fassadenprojektion entsteht so eine stimmungsvolle Gesamtinszenierung des Kolonnadenhofes. Besonders bei Kunstprojektionen kommt es auf Brillanz und satte Farben an, damit die Werke auf den Fassaden richtig strahlen. Möglich machen das sogenannte Pani-Projektoren, also überdimen-



VISUALISIERUNG VOM FESTIVAL OF LIGHTS

Der Verein „Friends of Berlin International e. V.“ sorgt auch in diesem Jahr erneut für eine Attraktion.

sionale Diaprojektoren mit extremer Lichtstärke. Die Wiener Firma PANI Projection & Lighting wurde 1930 von Ludwig Pani gegründet. Er gilt als Erfinder der Großbildprojektion. Noch heute ist Pani in puncto Lichtleistung ungeschlagen. Georg Reisch, dem Inhaber der Firma, ist es ein Anliegen, sein besonderes Engagement für

das Festival of Lights zu betonen: „Egal wo sich unsere Projektoren gerade befinden, pünktlich im Oktober machen sich unsere Trucks auf den Weg nach Berlin. Hier fühlen wir uns mittlerweile heimisch. Nirgends beleuchten wir mit unseren Pani-Projektoren so viele außergewöhnliche Bauwerke wie in Berlin.“

Ermöglicht wird die Aktion von den „Friends of Berlin International e.V. und PANI Projection & Lighting. Ziele des Vereins: für Berlin einzigartige Events und Aktionen zu fördern, Berliner Künstler im Ausland bekannt zu machen und internationale Künstler und Projekte nach Berlin zu bringen.

IMPRESSUM

Berliner Verlag GmbH
Geschäftsführer:

Jens Kauerauf

Vermarktung:
BVZ BM Vermarktung GmbH
(Berlin Medien)
Alte Jakobstraße 105
10969 Berlin

Geschäftsführer:
Andree Fritsche
Projektverantwortung:
Anice Böhme
Tel. 030 23 27 51 18
berlin.sonderprojekte@dumont.de

In Kooperation mit:
Festival of Lights International Productions GmbH (v.i.S.d.R.) / Lavinia Hoesch
Anzeigen: Dr. Holger Meyer / Grafik S.
12/13 Thomas Haase /
Text: Christian Oblasser

Im Auftrag des Festival of Lights
www.festival-of-lights.de

Druck:
BVZ Berliner
Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11,
10365 Berlin

Redaktion:
Peter Brock (verantw.)
Nadine Kirsch

Layout, Produktion:
mdsCreative GmbH
Geschäftsführer: Klaus Bartels
Titelbild: Morten Carlsson

Fotokunst trifft Graffiti

Zeitgenössische Kunst auf dem Bode-Museum

Im Festival of Lights wird das Bode-Museum wieder zum House of Arts. Im vergangenen Jahr wurden hier zehn weltberühmte Meisterwerke aus dem New Yorker MoMA dargeboten. In diesem Jahr wird es etwas moderner auf dem historischen Gebäude zugehen. Zeitgenössische Fotokunst trifft auf aktuelle Street-Art. Neben Urban-Art-Künstlern wie Akte One oder der Newcomer Gera1 wird der Schweizer Neopopartist BustArt eine farbenfrohe Graffiti-Pop-Art-Arbeiten zeigen.

Ihre absolut zeitgenössischen Kunstwerke treffen auf Fotokunst, unter anderem von Isabelle Menin (Belgien), Sven Fennema (Deutschland), Bence Bakonyi (Ungarn), Roman Johnston (USA) und Heiko Hellwig (Deutschland). Eine Kooperation mit Lumas, der Institution für qualitativ hochwertige Fotokunst, hat diesen sprichwörtlichen „Culture Battle“ möglich gemacht. Ein weiteres Motiv wird in Zusammenarbeit mit dem Magazin Bunte präsentiert und zeigt ein Motiv des bekannten Fotografen Michael von Hassel. Auf dem Eingangsportal des Bode-Museums, auch der Start des Walk of Lights,



FRANK HERMANN

„House of Arts“ im Jahr 2017

inszeniert das Festival-of-Lights-Künstlerkollektiv erstmalig eine sogenannte Inside-out-Projektion. Daniel Margraf, der seit vielen Jahren künstlerische Inszenierungsbeiträge für das Festival of Lights leistet und so gut wie bei allen internationalen Festivalprojekten an Bord ist, hat dazu selbst Fotos vom Inneren erstellt und sie zu traumhaften Collagen verarbeitet. So werden architek-

tonische Details aus dem Museum nach außen auf die Fassade geholt. Dieses Konzept wird auch bei anderen Projektionen auf der Berliner Museumsinsel angewendet. Die Produzenten des Festivals of Lights wollen in dieser Form neugierig auf die Kunst und Architektur der Museen machen und die Festivalbesucher tagsüber motivieren, in die Museen zu gehen.

Das Festival on Tour

Viele punktuelle Aktionen locken Besucher

An verschiedenen Abenden sind punktuelle Aktionen und Illuminationen in Berlin unterwegs. Da gilt es: Augen offen halten. Einige Highlights stehen schon fest. Zum Beispiel leuchtet am 12.10. das Rathaus in Lichtenberg. Am 13. und 14.10. ziert ein spezielles Motiv das Rausch-Schokoladenhaus am Gendarmenmarkt. Am 5. und 6.10. ist wieder der Spreebogen in Moabit dabei. Mit einer audiovisuellen Installation wird dort die „Straße der Erinnerung“ lebendig und ein Lichtermarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten, Drehorgelspieler und Bimmel-Bolle erinnert an die Vergangenheit des Areals als „Bolle Meierei“. Im Bezirk Marzahn strahlen die Flügel der Bockwindmühle während des gesamten Festivals. Vom 26.9. bis zum 14.10. lädt „The New Infinity – Neue Kunst für Planetarien“ zu einem Besuch der Kuppelprojektionen des Planetariums am Mariannenplatz ein. Die Gärten der Welt in Marzahn öffnen am 5. und 6.10. ihre Türen und zeigen neben Lichtinstallationen eine aufwendige Lasershow.

Spreebogen

Alt-Moabit, 10557 Berlin

Rathaus Lichtenberg

Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin

Bockwindmühle

Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin

Planetarium am Mariannenplatz

Mariannenplatz, 10997 Berlin

Gärten der Welt

Eisenacher Str. 99, 12685 Berlin



NELOFEE

Das Rathaus Lichtenberg 2016

DAMIT BERLIN ANDERS BLEIBT...

Berlin boomt. Berlin ist hipp, facettenreich, trendy und zeitgeistig. Der Friends of Berlin e. V. möchte helfen, das Feuer der Metropole auch zukünftig mit Energie und Ideen zu versorgen und Menschen für die Hauptstadt zu begeistern.

Die Friends of Berlin verbinden Berliner und Berlin-Freunde mit Künstlern und Kunstförderern aus aller Welt.

Unser Projekt 2018 im Festival of Light:

Die Inszenierung der Alten Nationalgalerie!

Wir wünschen den Berlinern und Berlinerinnen und allen Gästen viel Freude im leuchtenden Berlin!

Sie wollen Freundschaft mit uns schließen und Mitglied werden? Mehr Information für engagierte Unternehmen und Persönlichkeiten unter www.friends-of-berlin.de



Mystische Gesellen

Wächter der Nachhaltigkeit in Berlin zu Gast

Die Wächter der Zeit des österreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer touren zu verschiedenen Festivals. Erneut sind sie in diesem Jahr in Berlin mit von der Partie. Die leuchtenden, mystischen Skulpturen erinnern an wandelnde Mönche. Allerdings in grünes Licht getaucht. Ihre Farbe soll darauf hinweisen, dass sie in besonderer Mission unterwegs sind.

Die Guardians of Sustainability haben die Aufgabe, die fortschreitende Zerstörung unseres Planeten und die Ausbeutung seiner natürlichen Ressourcen in die Welt der Festivalbesucher zu bringen. Die Installation ist ein Symbol für einen umweltbewussten Umgang mit der Natur und soll auf die Bedeutung nachhaltigen Handelns hinweisen.



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Die Guardians of Sustainability sollen auf Nachhaltigkeit aufmerksam machen.

Von Berlin aus um die Welt

Ein aufregendes und erfolgreiches Jahr für die „Festival of Lights International“

Inspiziert durch viele Anfragen aus der ganzen Welt verbinden wir Berlin durch Licht und künstlerischen Inszenierungen mit weiteren Metropolen und Städten. Stolz blicken wir auf die vergangenen Highlights 2017/2018 zurück:

Napa Lighted Art Festival: Unsere Installation „Language of Love“ hat die Gäste in Kalifornien emotional so sehr berührt, dass unsere US-Freunde diese Inszenierung gleich für die Neuauflage der Veranstaltung im Januar 2019 reserviert haben.

Zagreb Festival of Lights: Das „Zagreb Festival of Lights“ ist eines von mehreren Partnerfestivals des Berliner Originals. In diesem Jahr fand das dortige Lichtfestival vom 15. bis 18.3. zum zweiten Mal statt und illuminierte die unglaublich imposanten Gebäude der Stadt. Es ist eine der ersten großen Jahresveranstaltungen in Kroatien und läutet die kroatische Tourismussaison ein.



DANIEL MARGRAF

Das Jerusalem Light Festival ist eines der renommiertesten der Welt.

tungen in Kroatien und läutet die kroatische Tourismussaison ein.

Spotlight Festival Bukarest: Als Partner realisierten wir Gebäudeinszenierungen anlässlich des 100-jährigen Jahrestages der Vereinigung Rumäniens unter dem Motto „United we shine“.

900 Jahre Zwickau: 900 Jahre Stadtgeschichte waren Anlass dafür, 25 Gebäude und Plätze in Leucht-Blickfänge zu verwandeln.

Jerusalem Light Festival: Hier realisierte das Berliner Festival-Team zwei Projekte: die Dormitio-Abtei und „Language of Love“ auf dem Damaskus Tor.

Lichtkunst geht um die Welt

Das Art Collective kreiert und präsentiert Einzigartiges

Das Team des Festival of Lights ist nicht nur in der deutschen Hauptstadt tätig. Schon seit vielen Jahren gibt es Ableger des weltbekannten Lichtfestivals auch in anderen Städten und Ländern. Das sind ganze Licht Festival, Shows oder einzelne Inszenierungen. Die kreativen Köpfe schaffen so weltweit immer wieder atemberaubende Kunstwerke. Diese Kunstwerke reisen oft um die Welt und sind wichtiger Teil anderer Festivals. Daher lag es nahe, Kreativität und technisches Wissen in einem Rahmen zu bündeln. Das Festival of Lights Art Collective war geboren und Festivalproduzentin Birgit Zander, die zugleich die Kreativdirektorin der Festivals ist, inszeniert mit ausgewählten Licht- und Videokünstlern auch in anderen Städten und Ländern einzigartige Kreationen.

Einer der wichtigsten Partner und Künstler seit Jahren ist Daniel Margraf. „Mit Daniel entstehen einfach die wunderschönsten Bilder. Er versteht es wie kein anderer, Geschichten mit Licht zu erzählen“, schwärmt die Festival Macherein. Daniel Margraf ist bei so gut wie allen Festivals mit an Bord.

Auch Daniel Bandke ist ein wichtiger Teil des Festival Künst-



VISUALISIERUNG FESTIVAL OF LIGHTS

Mit ihrer Eigenkreation „Language of Love“ touren Birgit Zander und Daniel Bandke auch um die Welt.

lerteams. Er ist ein internationaler Multimedia-Künstler, der weltweit hochwertige Konzepte technisch und inhaltlich umsetzt. Bandke hat langjährige Erfahrungen in der Realisierung von Großprojekten im Multimedia-Umfeld. Im letzten Jahr setzte er mehrere Videoshows im Berliner Festival um. In diesem Jahr gemeinsam mit Birgit Zander die Inszenierung „Language of Love“ auf

dem Brandenburger Tor. Mit der Eigenkreation Language of Love touren Birgit Zander und Daniel Bandke seit letztem Jahr um die Welt.

Den beiden war es wichtig, den hohen Stellenwert von Liebe zwischen Menschen und das Verständnis füreinander zwischen den Kulturen deutlich zu machen. Diese Inszenierung berührt die Menschen, wo immer sie präsent

tiert wird. Language of Love war bereits auf vielen Festivals zu Gast. Gezeigt wurde das Kunstwerk etwa im Californischen Napa Valley, auf dem Spotlight Festival in Bukarest sowie auf dem Jerusalem Light Festival.

Das Festival of Lights Art Collective ist darauf spezialisiert, historische Gebäude und Plätze mit Bildern, Kollagen oder 3D-Videomappings in Szene zu set-

zen. Das erfordert Fingerspitzengefühl, denn die Inszenierungen erzählen immer Geschichten und stehen oft für tiefgehende Botschaften. Das kreative Kollektiv kann dabei seine 14-jährige Erfahrung bestens einsetzen. Egal ob es sich um einen 200 Meter hohen, schlanken Fernsehturm, ein historisches Stadttor oder eine Schloßfassade handelt.

Aber nicht ausschließlich Projektionen auf Gebäuden sind die Domäne des Kollektivs. Im Portfolio gibt es auch multimediale Installationen, wie die Pinguin Armee von Jörn Hanitzsch. Die kleinen Pinguine leuchten in unterschiedlichen Farben um die Wette, mit einer aufwendig programmierten Lichtshow. Unterstrichen von Musik und individuellen Texten, denn zwei der Figuren sind immer die Hauptdarsteller. Sie erzählen dem Publikum spezielle, auf den jeweiligen Ort zugeschnittene Geschichten. Kombiniert mit einem Live-DJ wird aus der Pinguin Armee eine bunte Party-Gesellschaft. Auch die Wächter der Zeit von Manfred Kielnhofer werden vom Art Collective exklusiv für Festivals vertreten und auf weltweite Tour geschickt. Sie waren erst kürzlich in Kolding, Bukarest, Peking, Toronto und in Zwickau.



Foto: Enrico Verwoner

Festival of Lights | Altes Stadthaus 2016



WIR LEBEN CATERING SEIT ÜBER 20 JAHREN
MIT LIEBE & LEIDENSCHAFT



Die besten Zutaten
FÜR OPTIMA(H)LEN GESCHMACK



1994 als 2-Mann-Unternehmen gegründet, realisiert Optimahl heute deutschland- und europaweit innovative Catering-Konzepte für seine zahlreichen Auftraggeber aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Sport. In 2017 bewirtete das Optimahl-Team über 1.000 Events, von Sylt bis Kitzbühel, von Berlin bis Brüssel.

Unsere bio-zertifizierte Cateringmanufaktur steht für die klassische Kochschule, zeitgeistig interpretiert und von den neuesten internationalen Trends inspiriert. Foodtrends wie Lollipop Drinks, Pulled Goose Burger und die Optimahl Eisdiele machen uns zu den Trendsettern der Branche. Neu im Portfolio ist unser Feinkost Onlineshop. Gäste einladen, entspannt shoppen und einfach genießen.

www.optimahl.de | www.optimahl.de/shop





Komfort wie noch nie – mit E.ON Plus

e-on

Mit E.ON Plus kombinieren Sie ganz einfach Strom und Gas mit intelligenten Lösungen und machen so Ihr Zuhause gemütlicher, effizienter und sicherer. Entdecken Sie die Möglichkeiten mit E.ON Plus und genießen Sie Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit wie nie. **Für unser Zuhause – den besten Ort der Welt.**

eon.de/plus

Danke!

Besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern und natürlich ganz besonders allen Förderern, Partnern, Künstlern, Technik-Teams und Freunden sowie den unzähligen Unterstützern, die unsere Vision des strahlenden Berlins teilen und die geholfen haben, das FESTIVAL OF LIGHTS zu einem internationalen Markenzeichen machen.

Das FESTIVAL OF LIGHTS Team freut sich über das große Engagement von:



POTSDAMER PLATZ
BERLIN



SIGNA



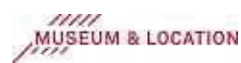
Philips TV. Looks better.



LUMAS™



relexa hotels
Die feine Art



Zander & Partner
Event-Marketing



Erlebnis Europa
Experience

PARTNER:

Berliner Festspiele | Askania | Spree-Bogen | Sanofi | BMB-Gruppe | Grün Berlin | Notes of Berlin | BIM | Funkturm | Humboldt Universität | Bezirksamt Lichtenberg | Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
St. Hedwigs-Kathedrale | St. Marienkirche | Staatsoper | Kulturspät | Fotokasten | ESMT

KÜNSTLER:

Daniel Margraf | Lumas | Akte One | MP STUDIO | Tina Zimmermann | MultiScalar | Studio Pixel-Lux | Martin Firrel | HERMES MANGIALARDO | LUCA AGNANI STUDIO | Les Ateliers Nomad | MotionLab
RADU IGNAT | Lichttapete | No Parking Production | BLACK DIVISION | meTOFA | KinocirKus | Glowing Bulbs | Körmöczy Károly | EPER | Joab Nist | Manfred Kielnhofer | KEF! | Haitian Lantern
Laurus (Lars Oschatz) | Pani Pawlosky | Ross Ashton | Archan Nair | Chris Noelle | Susan Gurnee | Daniel Bandke | Andreas Preis | Adhoc Creatividad y Comunicación SA de CV | AKASHA VISUALSTATION
Atelier Kaltenbach GmbH | Kedr Visuals | NAKED.Inc | skgmedia | Michelle-Marie Letelier | Millo | Körner Events | Frank Herrmann | Jan Huebel | Eugen Lebedew | Chris Bekker | Tape That
und viele weitere Künstler

LIGHTSEEING:

Air Service Berlin | Berlin Sehenswert | Limousine030 | BEX Sightseeing/ DB Mobility Logistics AG | Carrosse DeLouis Marktzentrale Deutschland GbR | Decathlon
BikeTaxi 4 Media GmbH | Reederei Riedel | VIP Bus Connection





FESTIVAL OF LIGHTS 05.–14. Oktober 2018

